



# **Betriebsanleitung**

## **Istruzioni d'uso**

**Rohrgreifer RG-SAFELOCK**  
**Pinza per tubi RG-75/125-SAFELOCK**

**RG-75/125-SAFELOCK**









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

**Rohrgreifer RG-SAFELOCK**

**RG-75/125-SAFELOCK**

## Inhalt

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise .....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger .....	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung .....	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	7
2.6	Schutzausrüstung .....	7
2.7	Unfallschutz .....	7
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	7
2.8.1	Mechanik.....	7
2.9	Sicherheit im Betrieb .....	8
2.9.1	Allgemeines.....	8
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge .....	8
<b>3</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>9</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	9
3.2	Übersicht und Aufbau .....	11
3.3	Technische Daten .....	11
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	<b>12</b>
4.1	Mechanischer Anbau .....	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	12
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	12
<b>5</b>	<b>Einstellungen</b> .....	<b>13</b>
5.1	Einstellung der höhenverstellbaren Auflage.....	13
5.2	Einstellung des Greifbereichs.....	14
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>16</b>
6.1	Stahlgreifpratzen: Positionierung.....	16
6.2	Optionales Zubehör: Gummigreifbacken .....	17
6.2.1	SAFELOCK-Sicherheitsverriegelung .....	17
6.3	Verlegen von Rohren in Hanglage .....	18
6.3.1	Informationsschild .....	18
6.4	Vor dem täglichen Arbeitseinsatz.....	18
6.5	Bedienvorgang .....	18
<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege</b> .....	<b>22</b>
7.1	Wartung .....	22
7.1.1	Mechanik.....	22
7.2	Störungsbeseitigung .....	23
7.3	Reparaturen .....	24
7.4	Prüfungspflicht .....	24
7.5	Hinweis zum Typenschild .....	25
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	25

## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer RG-SAFELOCK  
Typ: RG-75/125-SAFELOCK  
Artikel-Nr.: 54500005

Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### **DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

#### **DIN EN ISO 13857**

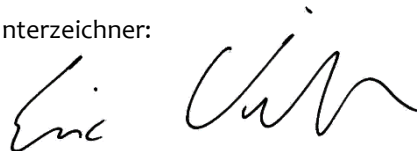
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### **Dokumentationsbevollmächtigter:**

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 04.02.2021.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



#### Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



#### Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) Working Load Limit</li> </ul>

### 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!



Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik




## 2.4 Sicherheitskennzeichnung


### VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemand unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	29040210	Ø 30 mm
		29040209	Ø 50 mm
		29040204	Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	29040216	Ø 30 mm
		29040215	Ø 50 mm
		29040214	Ø 80 mm

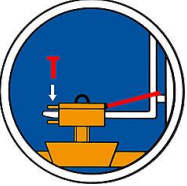

### WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221	30 x 30 mm
		29040220	50 x 50 mm
		29040107	80 x 80 mm

### GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665	Ø 30 mm
		29040666	Ø 50 mm

### OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223	Ø 50 mm
		29040222	Ø 80 mm
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	29040227	Ø 30 mm
		29040226	Ø 50 mm
		29040225	Ø 80 mm

**BEDIENUNGSHINWEISE**

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulissee beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht links.	2904.0790	130 x 65
	Erlaubte bzw. nicht erlaubte Position der Einhängeöse in der Kulissee beim Greifvorgang in Hanglage. Ansicht rechts.	2904.0791	130 x 65
	Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht links.	2904.0792	50 x 150
	Greifvorgang korrekt und falsch dargestellt. Ansicht rechts.	2904.0793	50 x 150
	Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht links. Siehe auch Kapitel „Bedienung“.	2904.0794	90 x 120
	Schrittfolge Greifen (A, B) und Ablegen (C, D). Ansicht rechts. Siehe auch Kapitel „Bedienung“.	2904.0795	90 x 120

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.  
**Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen und verschmutzten Baustoffen!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist **verboten!**  
Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

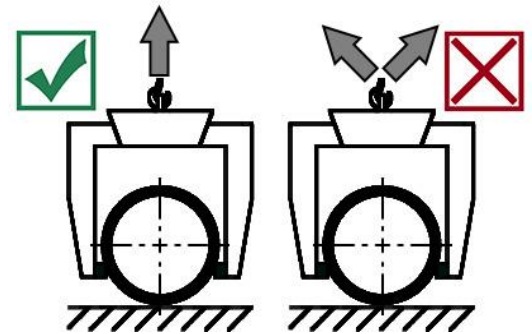


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät RG-75/125-SAFELOCK dient ausschließlich zum Greifen, Transportieren und Verlegen von Betonrohren mit einem Außendurchmesser von 720 mm bis 1.280 mm (nach DIN EN 1916, DIN V1201 und DIN 640).

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse für diverse Anschlagmittel ausgerüstet und kann somit an ein Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt werden.

- Serienmäßige Ausrüstung:**
- Einhängeöse für Hebezeug
  - SAFELOCK Sicherheitsverriegelung <sup>1)</sup>
  - Kurbel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
  - Einstellbare Höhenauflagen
  - austauschbare Stahlgreifpratzen
  - Handgriffe zur Führung des Gerätes

- Optionale Ausrüstung:**
- Gummigreifbacken zum Greifen von Steinzeugrohren

1) **SAFELOCK:** Das Gerät erzeugt beim Anheben eine Verspannung auf das Greifgut (Betonrohr), die erhalten bleibt, wenn das Greifgut abgesetzt wird.

Erreicht wird dies über eine interne Verzahnung, die erst dann gelöst wird, wenn der Bediener (z.B. Baggerfahrer) dies bewusst einleitet.

Diese Verzahnung wird nach der endgültigen Positionierung des Greifguts, durch das Führen der Einhängeöse in der Kulissee gelöst (in die Rastposition „Leerhub“). Das Gerät kann somit von einer einzigen Person (z.B. Baggerfahrer) bedient werden.

Die SAFELOCK-Verriegelung verhindert, dass bei sogenannter „Schlaffseilbildung“ die Spannkraft nachlässt, wenn das gegriffene Betonrohr z.B. am Graben hängen bleibt und dadurch aus dem Gerät herausrutschen könnte. Genauer Ablauf siehe Kapitel „Bedienung“.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



**ACHTUNG:** Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

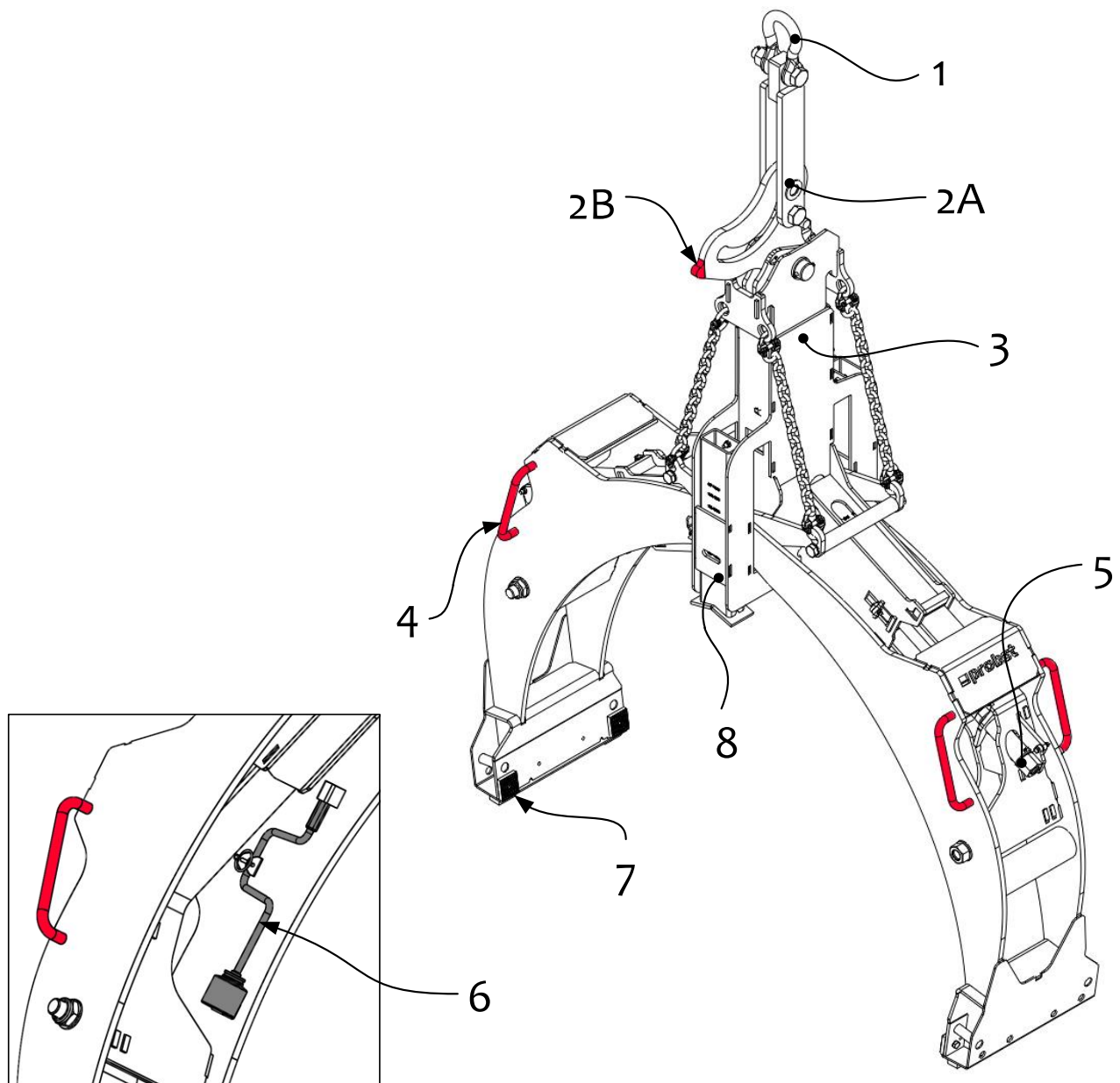
**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** (WLL) und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen und Transportieren von konischen Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht.

### 3.2 Übersicht und Aufbau



1	Einhängeöse für Hebezeug	5	Gewindespindel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2A	Aufhängepunkt Lasthub mit Verriegelung (mit Last)	6	Kurbel zum Einstellen des Rohr-Außendurchmessers
2B	Aufhängepunkt Lösen / Leerhub (ohne Last)	7	austauschbare Stahlgreifpratzen
3	SAFELOCK Sicherheitsverriegelung	8	einstellbare Höhenauflage
4	Handgriffe zur Führung des Gerätes		

### 3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

#### 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



## 5 Einstellungen



Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!  
Schutzhandschuhe verwenden.



### 5.1 Einstellung der höhenverstellbaren Auflage

Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-**Außen**durchmessers in cm
2. Federriegel (A) nach oben ziehen und um 180° verdrehen (Abb. 1)
3. Rechteckrohr (B) verschieben, bis die richtige Eintauchtiefe eingestellt ist (siehe Sichtfenster ←)
4. Federriegel (A) wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen
5. Rechteckrohr (B) solange hin- und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.

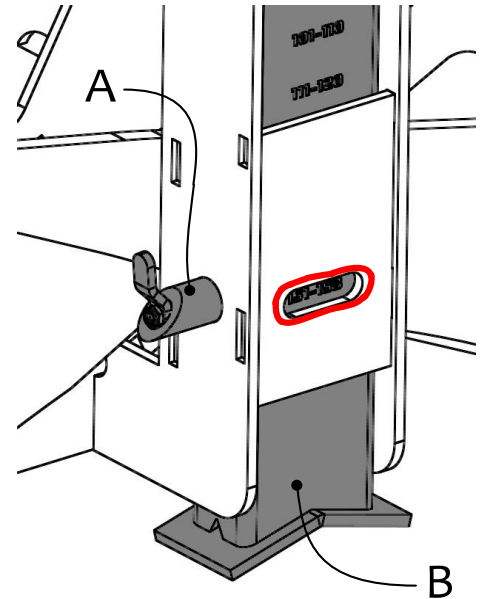


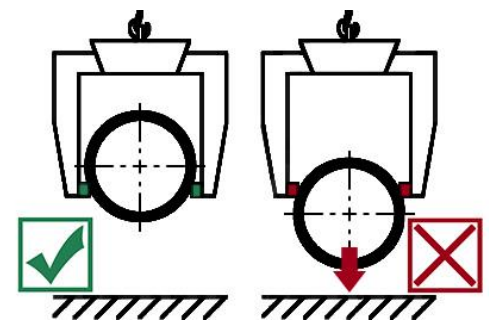
Abb. 1



Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten hängt das Greifgut beim Abhebevorgang schräg und es besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**



Die höhenverstellbare Auflage muss immer so eingestellt sein, dass die Greifbacken das Betonrohr immer unterhalb der Mitte greifen! Ansonsten besteht Rutschgefahr!



## 5.2 Einstellung des Greifbereichs



Die Greifbereichsverstellung **muss** auf beiden Seiten des Gerätes gleichermaßen eingestellt werden. Ansonsten besteht **Abrutschgefahr** des Greifgutes. **Unfallgefahr!**

Die Einstellung des Greifbereichs auf den entsprechenden Rohr-Außendurchmesser erfolgt folgendermaßen:

1. Messen des Rohr-Außendurchmessers
2. Den Klappsplint (siehe Detailbild in Abb. 2) an der Einstellkurbel (C) entfernen
3. die Einstellkurbel (C) am Gerät entnehmen (Abb. 2)
4. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach oben drehen
5. Greifbereich auf das zu greifende Greifgut (Betonrohr) mit der Einstellkurbel (C) über die Einstellschrauben (E) einstellen (Abb. 3)
6. Verriegelungsklappe (D) an der Einstellschraube (E) nach unten drehen

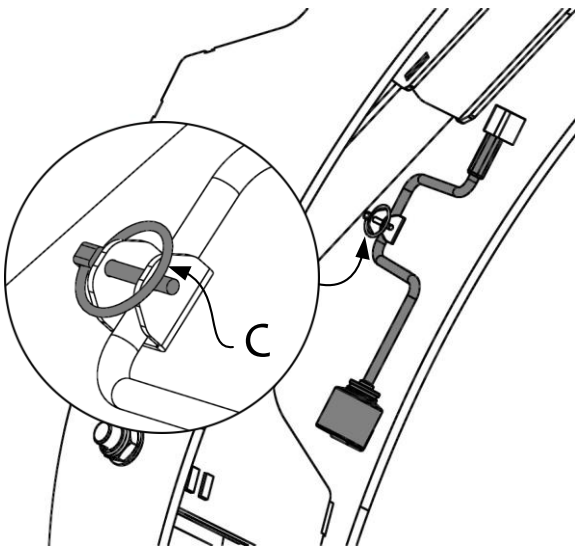


Abb. 2

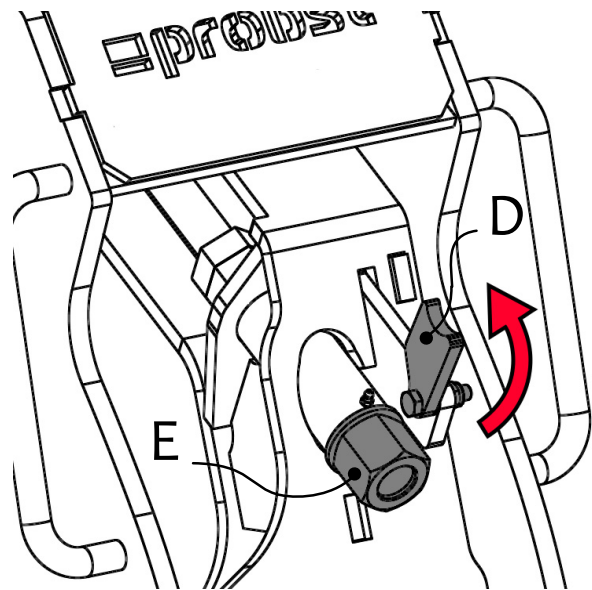


Abb. 3



Der eingestellte Rohrdurchmesser muss auf beiden Seiten des Gerätes am Sichtfenster (F) abgelesen werden (Abb. 4).

Dieser Einstellwert muss sich exakt im Bereich der zwei gegenüberliegenden Einkerbungen ( $\rightarrow\leftarrow$ ) befinden (Abb. 5).

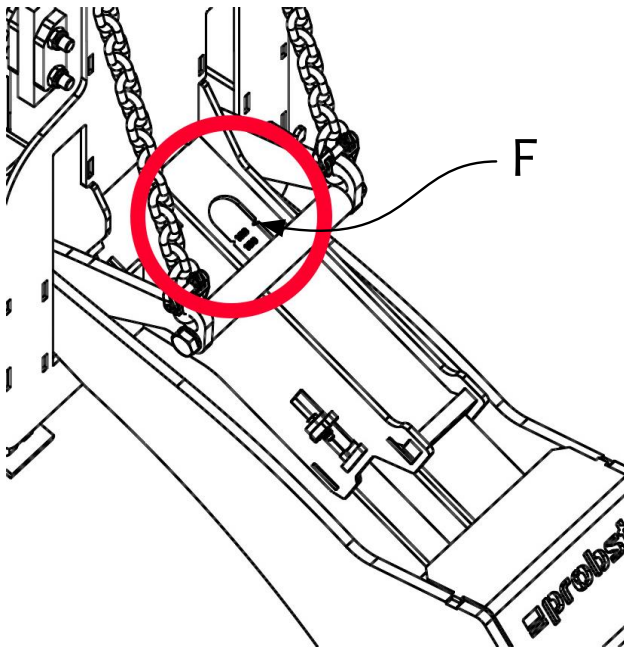


Abb. 4

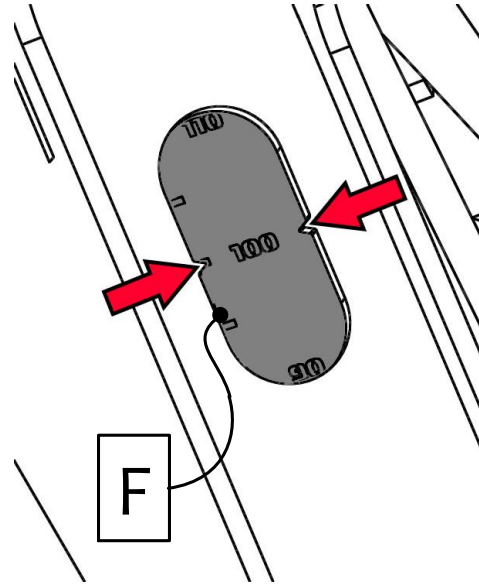


Abb. 5

## 6 Bedienung

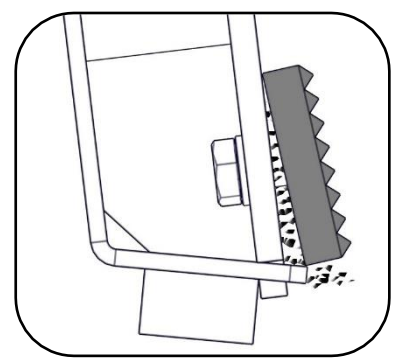
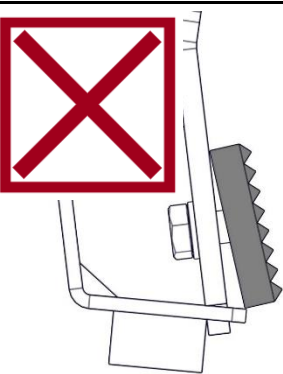
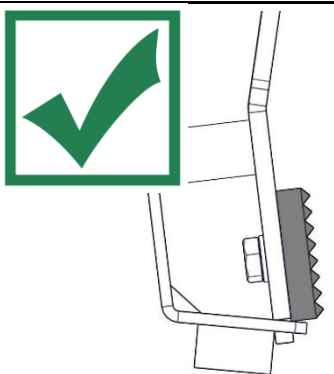
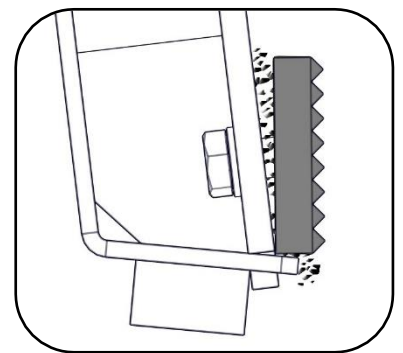
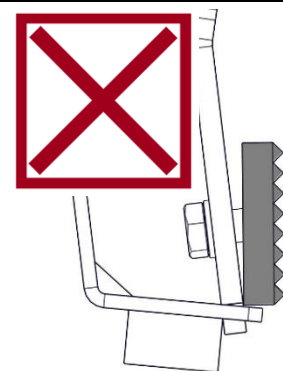
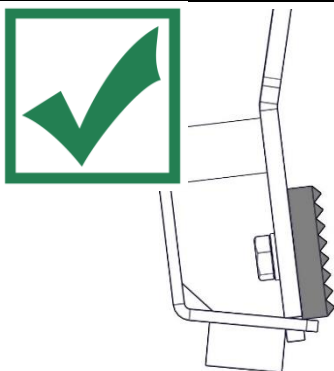
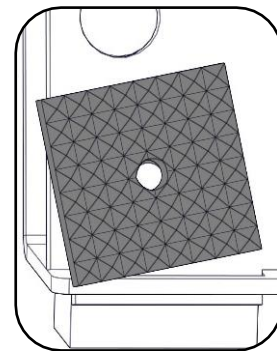
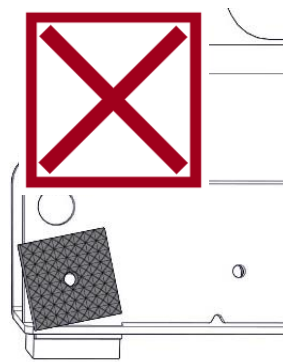
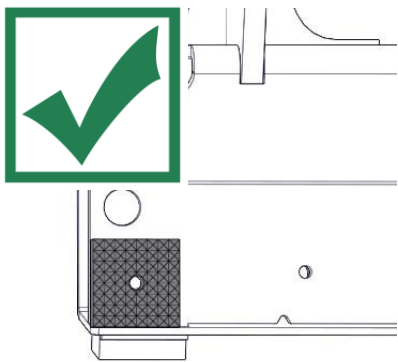
### 6.1 Stahlgreifpratzen: Positionierung



Vor Arbeitsbeginn muss die **korrekte Positionierung** und ein **fester Halt** der Stahlgreifpratzen überprüft werden.

Beim Wechseln von Stahlgreifpratzen darauf achten, dass die hinteren Auflageflächen absolut schmutzfrei sind.

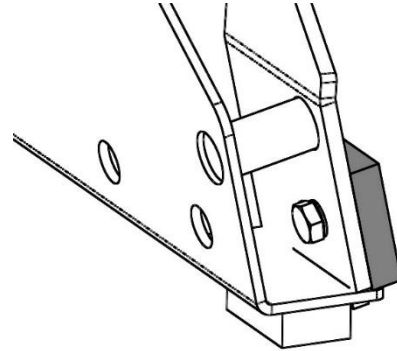
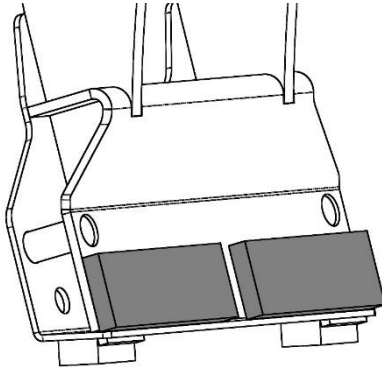
Ansonsten kann es beim Anziehen der Befestigungsschrauben zu Beschädigung (Bruch) der Stahlgreifpratzen kommen!



## 6.2 Optionales Zubehör: Gummigreifbacken



Die Gummigreifbacken sind optimal zum Greifen von Rohren mit empfindlichen Oberflächen geeignet.

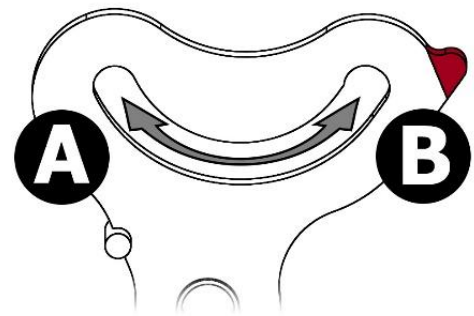


### 6.2.1 SAFELock-Sicherheitsverriegelung



Die Einhängeöse läuft in einer Kulisse mit zwei Positionen:

- **Position A: „Greifen“**- Verriegeltes Greifen der Last
- **Position B: „Lösen“**- Lösen der Verriegelung und Leerhub (Gerät ohne Last), **siehe rote Kennzeichnung**
- Somit ist das Gerät von einer Person bedienbar



**Gefahr durch herabfallende Last!**

Wenn sich die Einhängeöse in Position B „Leerhub“ befindet, ist das Versetzen von Rohren **Verboten!** Es besteht keine Funktion der SAFELock-Sicherheitsverriegelung und die Last könnte herabfallen!

Rohre immer nur dann versetzen, wenn sich die Einhängeöse in Position A „Greifen“ befindet!

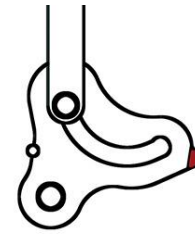
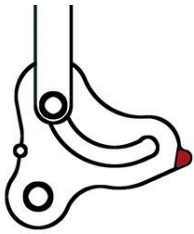


### 6.3 Verlegen von Rohren in Hanglage

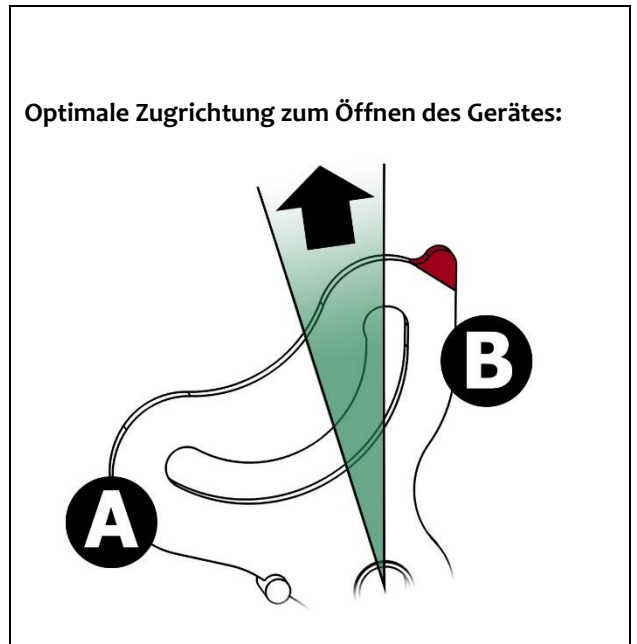


Beim Verlegen von Betonrohren in Hanglage muss die rot gekennzeichnete Seite der Kulisse immer **hangabwärts** zeigen.

Zeigt die rot gekennzeichnete Seite **hangaufwärts**, ist beim Absetzen des Greifgutes das anschließende Öffnen des Gerätes nur sehr erschwert, **oder unter Umständen gar nicht möglich!**



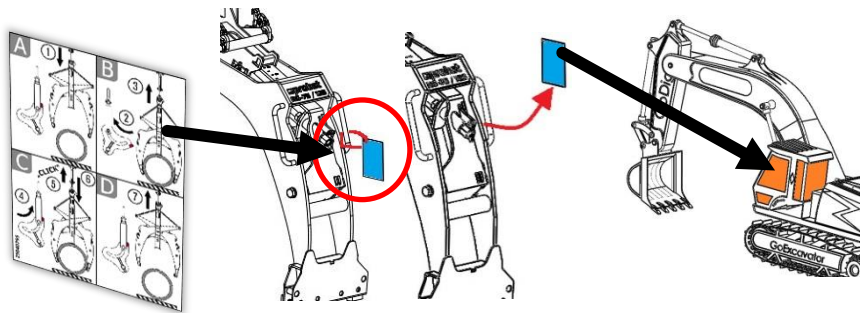
29040791



#### 6.3.1 Informationsschild



Am Gerät ist ein Info-Schild für den Bediener befestigt, welches die einzelnen Bedienschritte zeigt. Dieses Infoschild sollte vom Gerät entnommen und für den Bediener sichtbar befestigt werden, z.B. in der Bagger-Kabine.



### 6.4 Vor dem täglichen Arbeitseinsatz

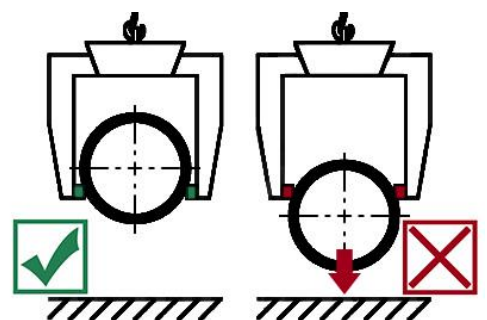


- Prüfen, ob die Schenkelfedern an der SAFELOCK-Sicherungsverriegelung eingehängt und intakt sind.
- Nach Fremdkörpern (Schmutz, Steine) im Bereich der internen Verzahnung absuchen.

### 6.5 Bedienvorgang

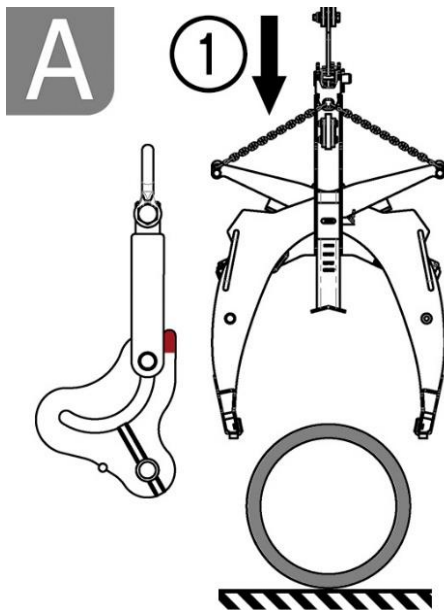


Greifgüter müssen immer unterhalb der Mitte gegriffen werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr!





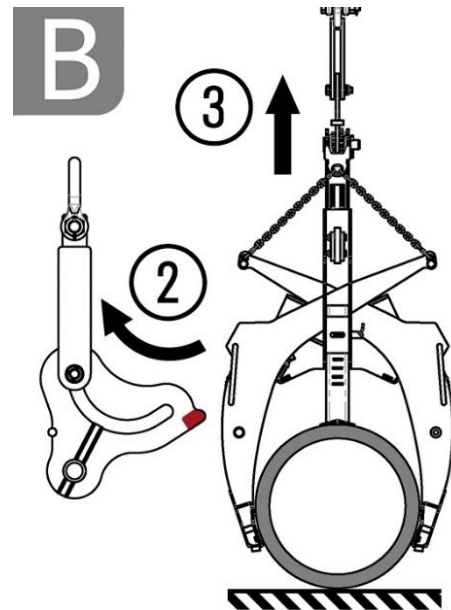
Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



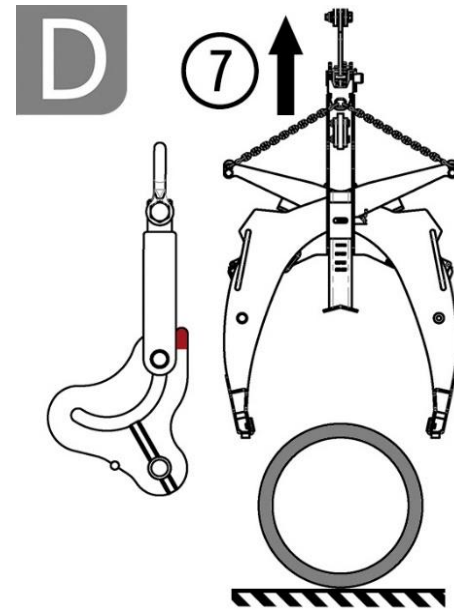
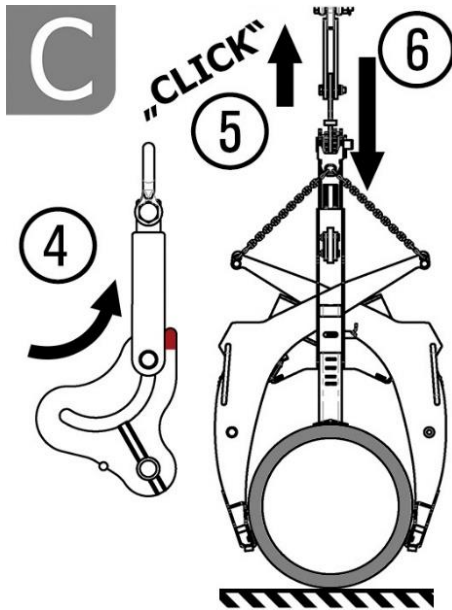
Gerät mit der Einhängeöse am Trägergerät/Hebezeug befestigen

Greifbereich und höhenverstellbare Auflage entsprechend dem zu hebenden Greifgut (Betonrohr) einstellen

1. Gerät über dem Greifgut positionieren und absenken, bis die höhenverstellbare Auflage aufliegt



2. Einhängeöse in der Kulisse in Position A „Greifen“ bewegen
3. Greifgut **vorsichtig** anheben und zum Bestimmungsort transportieren. Gerät ist sicher verriegelt- bei „Schlaffseilbildung“ kein Lösen des Greifgutes.



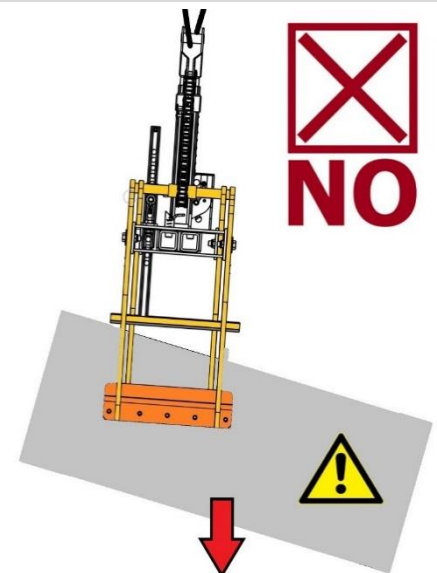
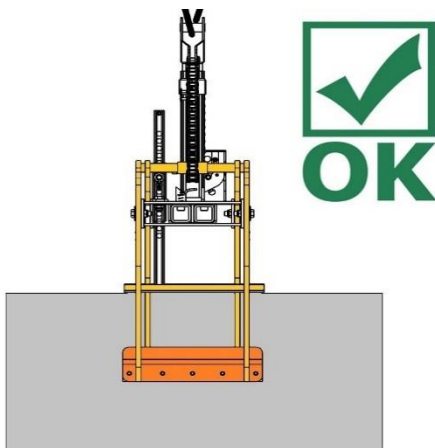
Am Bestimmungsort das Greifgut langsam absenken

4. Sobald das Greifgut am Boden aufliegt, die Einhängeöse in Position B „Lösen“ bewegen
5. Einhängeöse nach oben ziehen, bis die Umschaltung durch ein hörbares KLICK-Geräusch wahrnehmbar ist.
6. Gerät absetzen und Einhängeöse auf Anschlag nach unten bewegen. Durch die Umschaltung bleibt der Greifer geöffnet.

7. Gerät kann angehoben werden und ist bereit für den nächsten Greifvorgang.



Rohre müssen immer im Schwerpunkt ge Griffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!



Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!





Greifgüter können wegrutschen oder wegrollen, wenn sie im Gefälle, auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund abgelegt werden! Tod und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Greifgüter immer nur auf waagrechtem, festem und ebenem Untergrund ablegen!

Rohre prinzipiell gegen Wegrollen sichern, zum Beispiel mit Keilen.



Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden!

Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten!

Ansonsten besteht Kippgefahr!

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

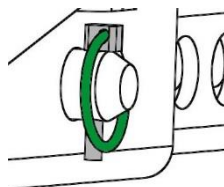
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

#### 7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>).</li> <li>Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)



## 7.2 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Behebung
<b>Das Produkt rutscht ab</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbacken/Greifpratzen sind abgenutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbacken/Greifpratzen wechseln</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Traglast ist größer als zulässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Traglast reduzieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist der falsche Greifbereich eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbereich an den Außendurchmesser des Produkts anpassen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Höhenauflage ist falsch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Höhenauflage entsprechend der zu transportierenden Produkte einstellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Oberfläche der Last ist verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberfläche des Produkts vor Schmutz reinigen</li> </ul>
<b>Das Gerät hängt schief</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Produkt ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rücksprache mit Hersteller halten, ob das Produkt für dieses Gerät zulässig ist</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät ist einseitig belastet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produkt im Schwerpunkt greifen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Höhenauflage ist nicht symmetrisch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstellung der Höhenauflage prüfen und korrigieren</li> </ul>
<b>SAFELOCK-Mechanik funktioniert nicht / nicht richtig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fremdkörper in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staub oder Schmutz in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanik mit Hochdruckreiniger reinigen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schenkelfeder nicht eingehängt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schenkelfeder einhängen (z.B. mit Zange oder Schraubendreher)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schenkelfeder verbogen /gebrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schenkelfeder tauschen (bei Bedarf Rücksprache mit Hersteller halten)</li> </ul>
<b>Last wird nicht gelöst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhängeöse ist in der falschen Position der Kulissee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Position der Eihängeöse in der Kulissee prüfen. Zum Lösen muss sich die Eihängeöse im Leerhub (Position B, rot gekennzeichnet) befinden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lösekraft ist nicht ausreichend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Winkel zum lösen korrigieren. Siehe Kapitel Bedienung „Optimale Zugrichtung zum Öffnen des Gerätes“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fremdkörper in der Mechanik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach eventuellen Fremdkörpern in der internen Verzahnung absuchen und diese entfernen</li> </ul>



## 7.5 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

## 7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!











# Istruzioni d'uso

Traduzione delle istruzioni originali di funzionamento

**Pinza per tubi RG-75/125-SAFELOCK**

**RG-75/125-SAFELOCK**

## Indice

<b>1</b>	<b>Certificato di conformità norme CE .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicurezza .....</b>	<b>4</b>
2.1	Istruzioni di sicurezza .....	4
2.2	Definizioni dei termini .....	4
2.3	Definizione di personale qualificato / esperto .....	4
2.4	Segni di sicurezza.....	5
2.5	Misure di sicurezza personali .....	7
2.6	Equipaggiamento antinfortunistico.....	7
2.7	Protezione contro gli infortuni .....	7
2.8	Controllo funzionale e visivo.....	7
2.8.1	Generale .....	7
2.9	Sicurezza durante l'esercizio.....	8
2.9.1	Generale .....	8
2.9.2	Supportare unità / paranco .....	8
<b>3</b>	<b>Aspetti generali.....</b>	<b>9</b>
3.1	Uso autorizzato .....	9
3.2	Panoramica e struttura.....	11
3.3	Dati tecnici .....	11
<b>4</b>	<b>Montaggio .....</b>	<b>12</b>
4.1	Connessione meccanica .....	12
4.1.1	Estremità di sospensione/bulloni di sospensione .....	12
4.1.2	Gancio di carico e imbracatura .....	12
<b>5</b>	<b>Regolazioni .....</b>	<b>13</b>
5.1	Regolazione del supporto regolabile in altezza .....	13
5.2	Impostazione del campo di presa .....	14
<b>6</b>	<b>Funzionamento .....</b>	<b>16</b>
6.1	Griffe di presa in acciaio: Posizionamento.....	16
6.2	Accessori opzionali: Ganasce di presa in gomma.....	17
6.2.1	Dispositivo di interblocco di sicurezza SAFELOCK .....	17
6.3	Posa di tubi su pendii.....	18
6.3.1	cartello informativo .....	18
6.4	Prima dell'uso quotidiano .....	18
6.5	procedura operativa .....	19
<b>7</b>	<b>Cura e manutenzione.....</b>	<b>22</b>
7.1	Manutenzione .....	22
7.1.1	Meccanica .....	22
7.2	Eliminazione delle anomalie .....	23
7.3	Riparazioni .....	24
7.4	Procedure di sicurezza .....	24
7.5	Indicazioni per l'etichetta identificativa .....	25
7.6	Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST .....	25

**1 Certificato di conformità norme CE**

Descrizione: Pinza per tubi RG-75/125-SAFELOCK  
Modello: RG-75/125-SAFELOCK  
Articolo n.: 54500005



Produttore: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de

La macchina sopra descritta rispetta I requisiti principali delle seguenti normative della EU:

**2006/42/CE (linea di guida CE)**

**I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:**

**DIN EN ISO 12100**

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio (ISO 12100:2010)

**DIN EN ISO 13857:2008**

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

**Persona autorizzata per CE-documentazione:**

Nome: Jean Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

**Firma, dati del sottoscrivente:**

Erdmannhausen, 19.04.2021.....

(Eric Wilhelm, direzione)

## 2 Sicurezza

### 2.1 Istruzioni di sicurezza



#### Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



#### Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



#### Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

### 2.2 Definizioni dei termini

Afferra campo:	<ul style="list-style-type: none"> <li>indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo.</li> </ul>
Afferra merce (afferra merce):	<ul style="list-style-type: none"> <li>è il prodotto che viene afferrato o trasportato.</li> </ul>
Larghezza di apertura:	<ul style="list-style-type: none"> <li>è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i></li> </ul>
Profondità di immersione:	<ul style="list-style-type: none"> <li>corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio.</li> </ul>
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> <li>è la denominazione del dispositivo di presa.</li> </ul>
Dimensione del prodotto:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto).</li> </ul>
Un peso morto:	<ul style="list-style-type: none"> <li>è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio.</li> </ul>
Capacità di carico (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate).</li> <li>*= WLL → (Inglese:) Limite di carico di lavoro</li> </ul>

### 2.3 Definizione di personale qualificato / esperto


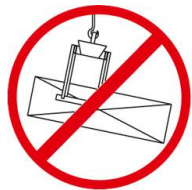
I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:


- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

## 2.4 Segni di sicurezza


### SEGNI DI DIVIETO

Simbolo	Significato	Articolo-N.	Misura
	Non calpestare mai un carico sospeso. <b>Pericolo per la vita!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Non sollevare gli elementi al di fuori del loro baricentro (sempre nel centro di gravità).	29040216 29040215 29040214	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm

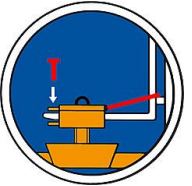

### SEGNI DI AVVERTIMENTO

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	Misura:
	Pericolo che le mani restino schiacciate	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

### SEGNI OBBLIGATORI

Simbolo	Significato	Articolo-N.	Misura
	Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto.	29040665 29040666	Ø30 mm Ø50 mm

### OPZIONALE

	Assicurarsi che le forze siano meccanicamente fissate (con perno di bloccaggio e catena o fune di sicurezza) al mezzo di sollevamento.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm
	L'utilizzo manuale è consentito solamente con macchine dotate di appositi manubri rosso.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

## ISTRUZIONI PER L'USO

Simbolo	Significato	Nr° Articolo:	Dimensioni:
	Posizione consentita o non consentita dell'occhiello di sospensione nella fessura durante la presa su un pendio. Vista a sinistra.	2904.0790	130 x 65
	Posizione consentita o non consentita dell'occhiello di sospensione nella fessura durante la presa su un pendio. Vista a destra.	2904.0791	130 x 65
	Il processo di presa viene visualizzato correttamente e in modo errato. Vista a sinistra.	2904.0792	50 x 150
	Il processo di presa viene visualizzato correttamente e in modo errato. Vista a destra.	2904.0793	50 x 150
	Sequenza di presa (A, B) e deposito (C, D). Vista a sinistra. Vedere anche il capitolo "Funzionamento".	2904.0794	90 x 120
	Sequenza di presa (A, B) e deposito (C, D). Vista a destra. Vedere anche il capitolo "Funzionamento".	2904.0795	90 x 120

## 2.5 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo al personale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle componenti collegate (dispositivo di sollevamento).



- La **guida manual** è consentita **solo** su dispositivi **con maniglie**.  
**Altrimenti c'è il rischio di lesioni alle mani!**

## 2.6 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

## 2.7 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- Attenzione ai temporali!



- Illuminate sufficientemente l'area di lavoro.
- Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati e sporchi!



- Non lavorare con l'apparecchio in condizioni atmosferiche inferiori a 3 °C (37,5 °F)!  
C'è il pericolo che la merce afferrata scivoli via a causa dell'umidità o della glassa.

## 2.8 Controllo funzionale e visivo

### 2.8.1 Generale



- Prima di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

## 2.9 Sicurezza durante l'esercizio

### 2.9.1 Generale



- L'apparecchio deve essere utilizzato solo in prossimità del terreno. Non sollevare l'apparecchio sopra la testa delle persone.
- Durante l'utilizzo dell'apparecchio assicurarsi che non vi sia nessuno nell'area di lavoro. **Pericolo di vita!**



- La movimentazione manuale è consentita solo nel caso di apparecchi dotati di maniglie.



- Durante l'esercizio è vietata la sosta di persone nel raggio operativo dell'apparecchio! È fatta eccezione per quei casi in cui ciò risulti necessario per la tipologia di utilizzo dell'apparecchio, ad es. se si rende necessaria la sua movimentazione manuale (tramite le maniglie).
- È vietato il sollevamento o l'abbassamento brusco del materiale trattenuto dalla pinza (carico), causato ad es. dall'avanzamento rapido dell'apparecchio di supporto/di sollevamento su terreno sconnesso è vietato! Pericolo di scivolamento del materiale.



- Non sollevare elementi sbilanciati (sempre al centro di gravità), perchè **potrebbero cadere**.
- L'apparecchio non deve essere aperto se il lato ove avviene l'apertura della ganascia è bloccato da qualche oggetto che possa opporre resistenza all'apertura stessa (ad es. altri blocchi in cemento o simili)!



- La portata e la larghezza nominale dell'apparecchio non devono essere superate.
- L'operatore non deve abbandonare la postazione di comando finché l'apparecchio è carico e deve costantemente sorvegliare il carico.



- Non utilizzare l'apparecchio per disincagliare dei carichi.
- Non tirare o trascinare mai il carico obliquamente. I componenti dei dispositivi richiano in danneggiamento. (vedi Fig. A →)

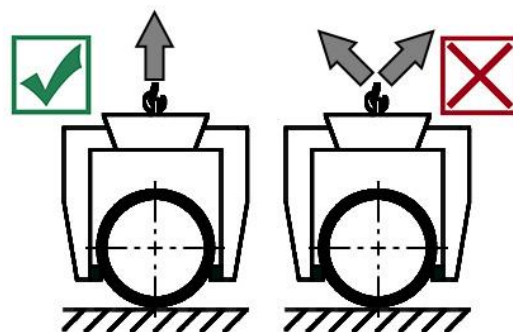


Fig. A

### 2.9.2 Supportare unità / paranco



- Lo stato e le condizioni dell'escavatore idraulico o di altre macchine per il sollevamento (supportare unità / paranco) devono essere tali da garantire la sicurezza sul lavoro.
- L'utilizzo della macchina per il sollevamento (supportare unità / paranco) è consentito solo da parte di personale autorizzato, certificato e qualificato.
- Lo staff operativo deve possedere tutte le qualifiche necessarie.



- **Non bisogna superare per nessun motivo la capacità di portata prevista per l'escavatore idraulico o per altre macchine per il sollevamento / e l'attrezzatura di imbracatura!**



### 3 Aspetti generali

#### 3.1 Uso autorizzato

Il dispositivo RG-75/125-SAFELOCK viene utilizzato esclusivamente per la presa, il trasporto e la posa di tubi in calcestruzzo con diametro esterno da 720 mm a 1.280 mm (secondo DIN EN 1916, DIN V1201 e DIN 640).

L'apparecchio è dotato di un occhiello di sospensione per diverse imbragature e può quindi essere fissato ad un supporto (ad es. escavatore).

- Equipaggiamento di serie:**
- Occhio di sollevamento per l'attrezzatura di sollevamento
  - Blocco di sicurezza SAFELOCK 1)
  - Manovella per regolare il diametro esterno del tubo
  - Supporti regolabili in altezza
  - Artigli di presa in acciaio intercambiabili
  - Maniglie per guidare il dispositivo

- Equipaggiamento opzionale:**
- Ganasce in gomma per la presa di tubi in gres

##### 1) Dispositivo di presa sicura (SAFELOCK)

**Spiegazione:** quando si solleva il prodotto, il dispositivo (RG-75/125-SAFELOCK) genera tensione sul tubo, che è mantenuta anche quando il prodotto (tubo in cemento) è posato. Questo si ottiene grazie ad un meccanismo interno, che viene rilasciato solo dalla manovra intenzionale dell'operatore.

Questo meccanismo interno viene rilasciato solamente dopo il posizionamento finale (dell'elemento) muovendo l'occhiello di aggancio in una posizione fissa (posizione di fissaggio "idle stroke"). Questo consente l'operazione con un solo operatore (es. Escavatore).

**Funzione di sicurezza:** La presa sicura (SAFELOCK) previene che la forza di presa cali a causa della cosiddetta "corda molle". Quando il tubo già sollevato si incastra (es. In un fossato) scivolerebbe e rischierebbe di venire rilasciato (dal dispositivo



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



**ATTENZIONE:** L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo "Sicurezza durante il funzionamento")!

**ATTIVITA' NON CONSENTITE:**

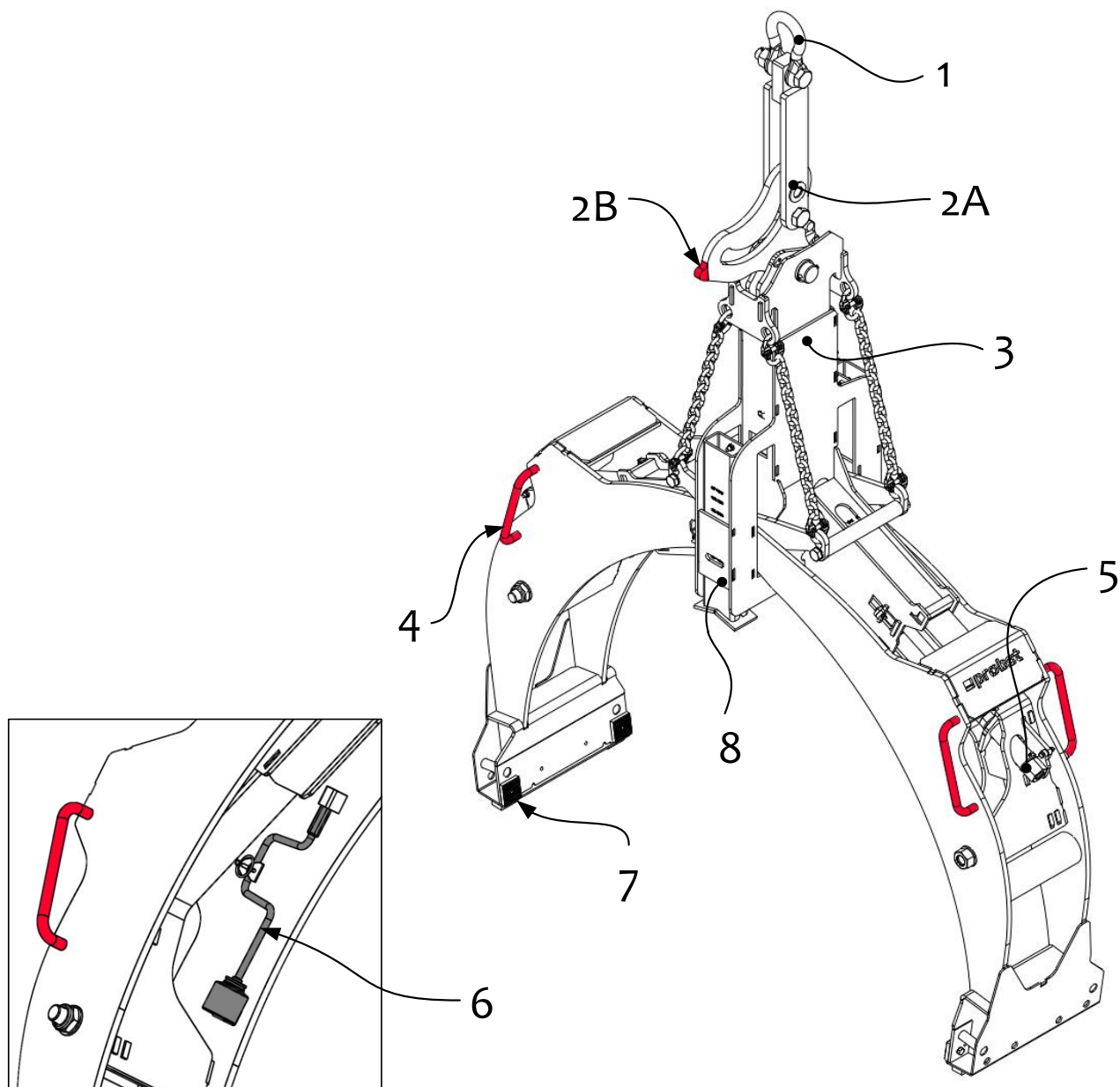
**Modifiche non autorizzate** dell'apparecchio e l'utilizzo di qualsiasi equipaggiamento aggiuntivo fatto in proprio potrebbe provocare situazioni pericolose e pertanto è assolutamente **vietato!!**

La **capacità di portata** e l'**ampiezza nominale** dell'apparecchio **non** possono essere superate.

**Tutti i trasporti non autorizzati per questo apparecchio sono vietati:**

- Trasporto di persone e animali.
- Trasporto di carichi e materiali diversi da quelli descritti nel presente manuale.
- Il sollevamento di carichi con corde o catene o simili sull'apparecchio, tranne che sugli occhielli/perni di sospensione previsti a questo scopo.
- presa e trasporto di merci coniche, in quanto sussiste il pericolo di scivolamento.
- Sollevare elementi rivestiti con **pellicola da imballaggio**, in quanto potrebbero cadere.

### 3.2 Panoramica e struttura



1	Occhiello per il fissaggio al gancio della gru	5	Barra filettata per la regolazione del raggio di presa (esterno del tubo)
2A	Punto di sospensione "sollevamento del carico" con bloccaggio (con carico)	6	Manovella per la regolazione del raggio di presa (diametro esterno del tubo)
2B	Punto di sospensione per "rilascio / corsa a vuoto" (senza carico)	7	Ganasce di presa in gomma intercambiabili
3	Dispositivo di presa sicura (SAFELOCK)	8	Regolazione profondità di presa
4	Maniglie per posizionamento dispositivo		

### 3.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa / scheda tecnica.

## 4 Montaggio

### 4.1 Connessione meccanica

Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar il produttore.



La capacità di carico dell'apparecchio di trasporto/mezzo di sollevamento non deve essere superata dal carico dell'apparecchio, dagli accessori opzionali (motore rotante, tasca d'inserimento, braccio della gru, ecc.) e dal carico supplementare della merce di presa!

I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.



In nessun caso le pinze devono essere collegate al paranco/carrello in modo rigido!

**Può portare alla rottura della sospensione in poco tempo. Il risultato può essere la morte, lesioni estremamente gravi e danni alla proprietà!**



Quando si usa l'attrezzo su accessori opzionali (come la tasca di inserimento, il braccio della gru, ecc.), non si può escludere, a causa della costruzione più bassa possibile dell'intero attrezzo (per evitare la perdita di altezza di sollevamento), che l'attrezzo possa collidere con i componenti adiacenti se l'attrezzo è sospeso in modo oscillante e posizionato sfavorevolmente quando il supporto è in movimento. Questo dovrebbe essere evitato per quanto possibile posizionando l'attrezzo in modo appropriato e guidando in modo adeguato. I danni che ne derivano non saranno regolati nell'ambito della garanzia.

#### 4.1.1 Estremità di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di un'estremità di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



- Fate attenzione che l'estremità di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

#### 4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

## 5 Regolazioni



Attenzione durante la regolazione. **Pericolo di infortuni alle mani!**  
Usare guanti di sicurezza. →



### 5.1 Regolazione del supporto regolabile in altezza

Il supporto regolabile in altezza viene regolato come segue:

1. misurazione del diametro esterno del tubo in cm
2. tirare il bullone a molla (A) verso l'alto e ruotare di 180° (fig. 1).
3. spostare il tubo rettangolare (B) fino ad impostare la corretta profondità di immersione (vedi finestra di visualizzazione ←).
4. tirare nuovamente verso l'alto il bullone a molla (A) e ruotarlo di 180°.
5. Spingere il tubo rettangolare (B) avanti e indietro fino a quando il bullone a molla si innesta nel foro corrispondente.

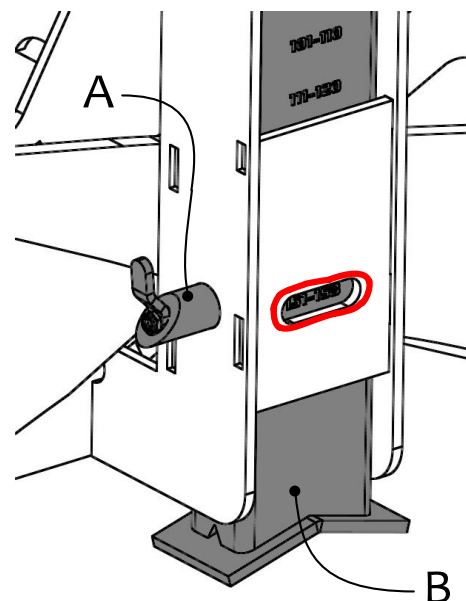


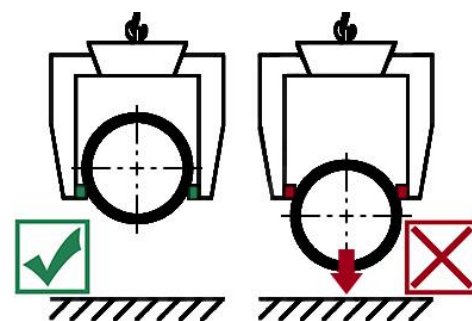
Abb. 1



Il supporto regolabile in altezza deve essere regolato equamente su entrambi i lati dell'unità. In caso contrario, il materiale da afferrare si inclina durante il sollevamento e sussiste il pericolo che il materiale da afferrare scivoli via. **Pericolo di incidente!**



Il supporto regolabile in altezza deve essere sempre regolato in modo che le ganasce di presa afferrino sempre il tubo di cemento sotto il centro! Altrimenti c'è il pericolo di scivolare!



## 5.2 Impostazione del campo di presa



La regolazione del campo di presa deve essere regolata in modo uguale su entrambi i lati dell'apparecchio. In caso contrario sussiste il pericolo che il materiale da afferrare scivoli verso il basso. **Pericolo di incidente!**

L'adattamento del campo di presa al corrispondente diametro esterno del tubo si esegue come segue:

1. Misurazione del diametro esterno del tubo
2. Rimuovere il perno di allineamento (vedi figura 2) dalla pedivella di regolazione (C).
3. Togliere la manovella di regolazione (C) dall'apparecchio (Fig. 2).
4. Ruotare verso l'alto lo sportello di bloccaggio (D) sulla vite di regolazione (E)
5. Regolare il campo di presa sul materiale da afferrare (tubo in calcestruzzo) utilizzando la manovella di regolazione (C) e le viti di regolazione (E) (Fig. 3).
6. Ruotare lo sportello di bloccaggio (D) verso il basso sulla vite di regolazione (E)

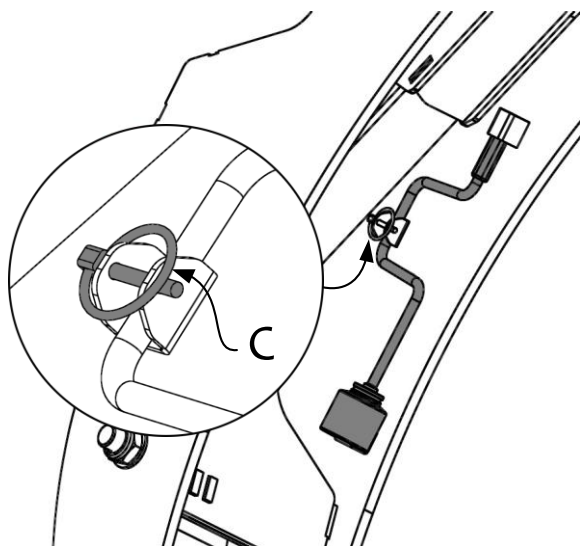


Abb. 2

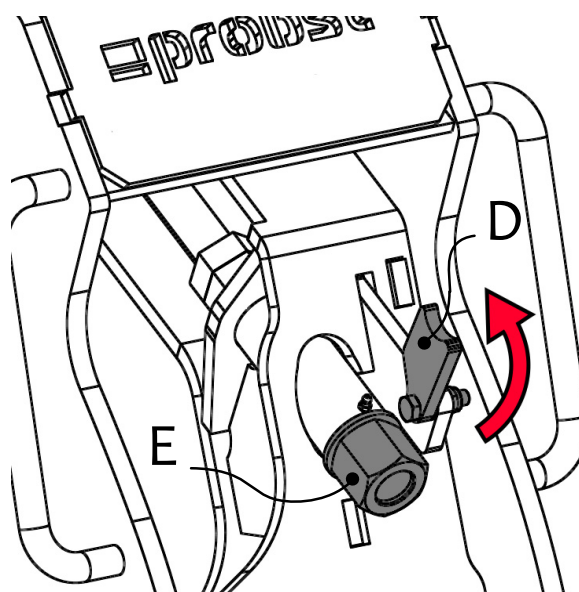


Abb. 3



Il diametro del tubo impostato deve essere letto dalla finestra di visualizzazione (F) su entrambi i lati dell'unità (Fig. 4).

Questo valore di impostazione deve essere posizionato esattamente nell'area delle due tacche opposte ( $\rightarrow\leftarrow$ ) (Fig. 5).

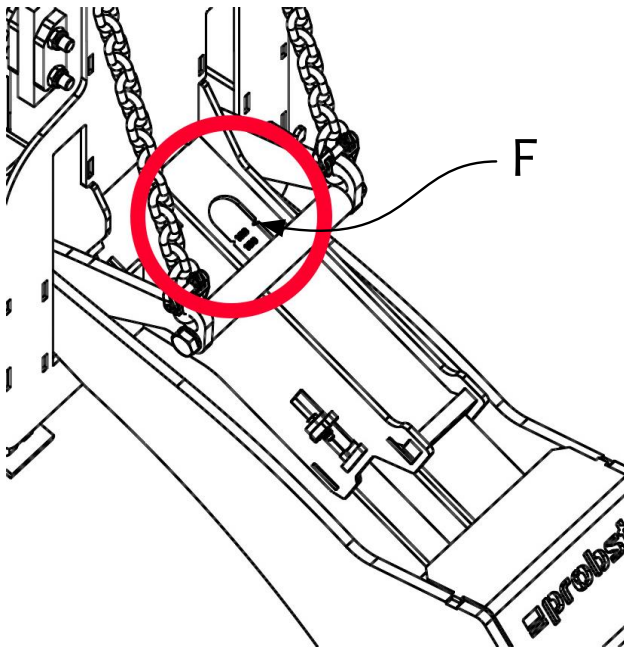


Abb. 4

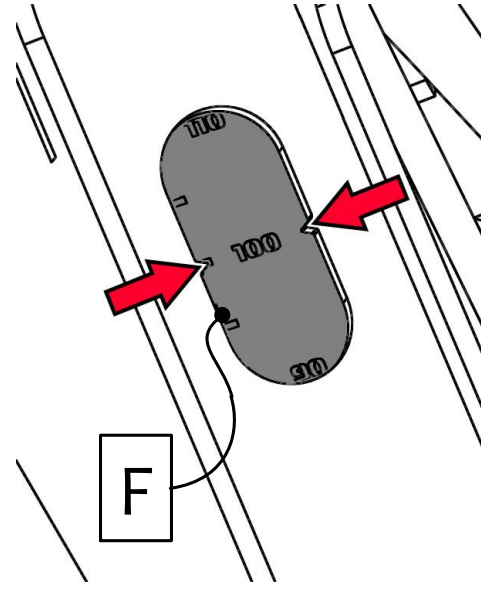


Abb. 5

## 6 Funzionamento

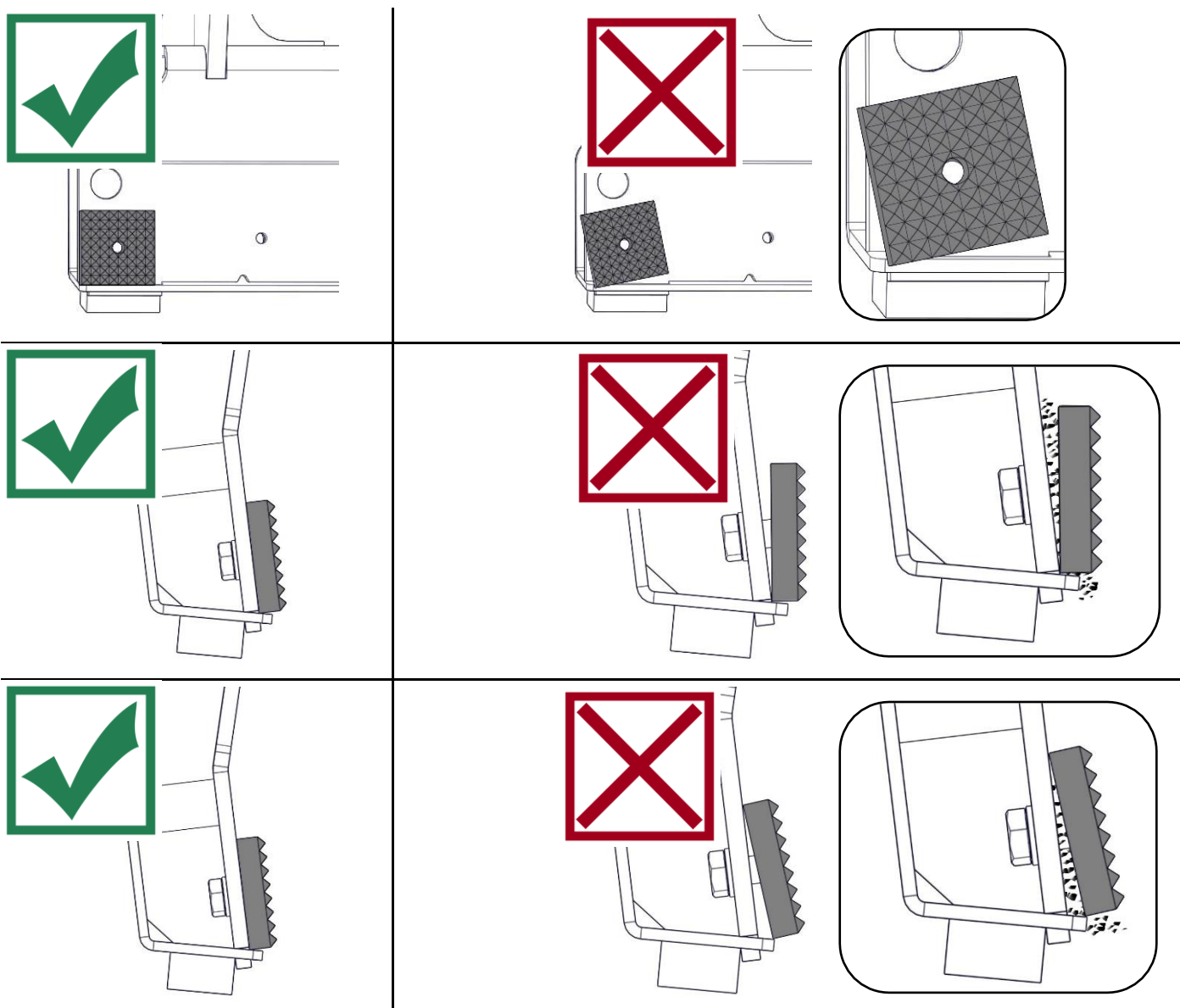
### 6.1 Griffe di presa in acciaio: Posizionamento



Prima di iniziare i lavori, è necessario verificare il corretto posizionamento e la tenuta salda delle griffe in acciaio.

Quando si sostituiscono gli artigli in acciaio, assicurarsi che le superfici di contatto posteriori siano assolutamente prive di sporcizia.

In caso contrario, durante il serraggio delle viti di fissaggio si possono verificare danni (rottura) delle griffe in acciaio!

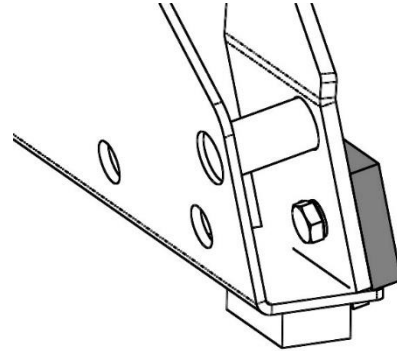
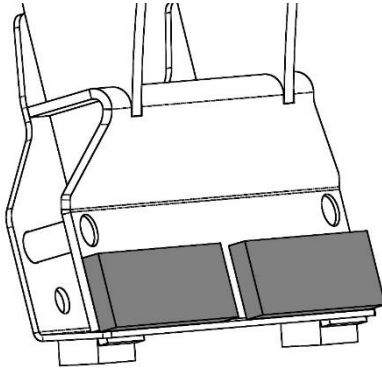




## 6.2 Accessori opzionali: Ganasce di presa in gomma



Le ganasce in gomma sono ideali per la presa di tubi con superfici delicate.

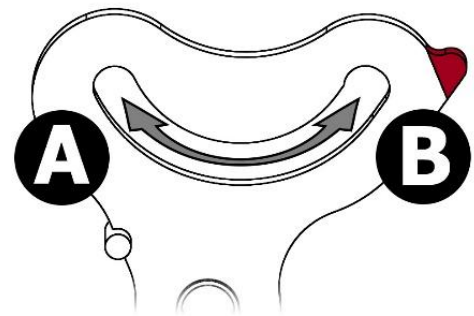


### 6.2.1 Dispositivo di interblocco di sicurezza SAFELOCK



L'occhiello di sospensione corre in uno scenario con due posizioni:

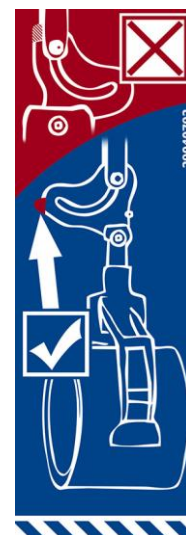
- **Posizione A: "presa"** - presa bloccata del carico
- **Posizione B: "Sblocco"** - sblocco della serratura e corsa al minimo (dispositivo senza carico), **vedi marcatura rossa.**
- L'apparecchio può quindi essere azionato da una sola persona.



**Pericolo di caduta del carico!**

Se l'occhiello di sospensione è in posizione B "corsa a vuoto", è vietato spostare i tubi! L'interblocco di sicurezza SAFELOCK non funziona e il carico potrebbe cadere!

Spostare sempre i tubi solo quando l'occhiello di sospensione è in posizione A "Grip"!

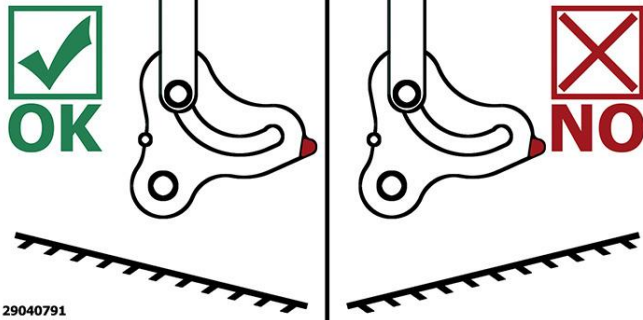


### 6.3 Posa di tubi su pendii

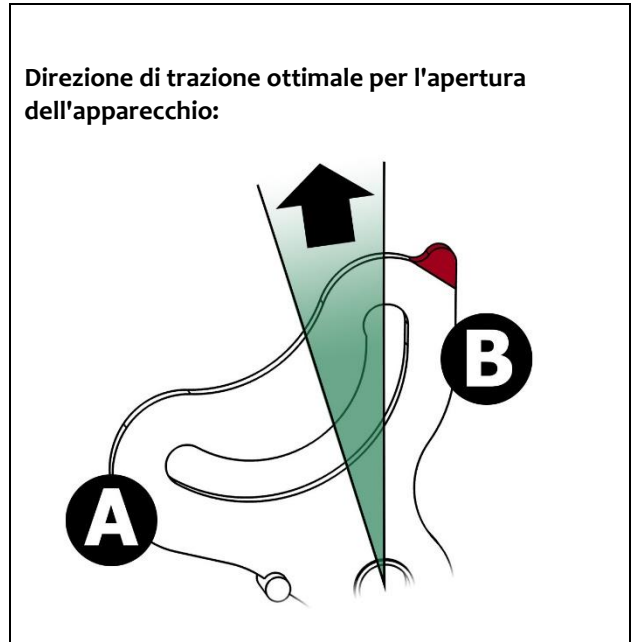


In caso di posa di tubi in calcestruzzo su pendii, il lato rosso delleballisse deve essere sempre rivolto verso il **basso**.

Se il lato contrassegnato in rosso è in **salita**, la successiva apertura dell'attrezzo è molto difficile, o **in determinate circostanze non è possibile!**



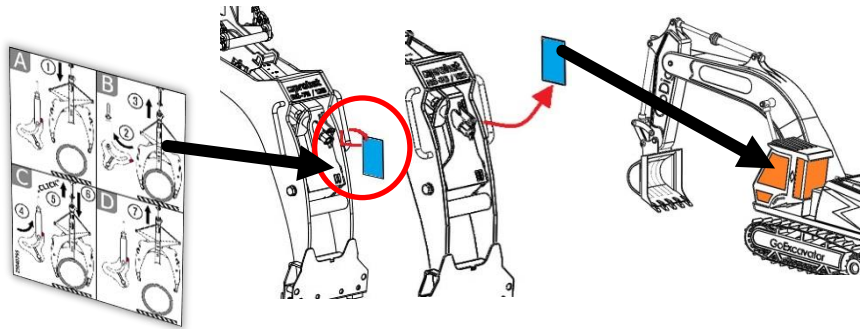
29040791



#### 6.3.1 cartello informativo



L'apparecchio è dotato di una targhetta informativa per l'operatore, che indica le singole fasi operative. Questa targhetta informativa deve essere rimossa dalla macchina e fissata in modo visibile per l'operatore, ad esempio nella cabina dell'escavatore.



### 6.4 Prima dell'uso quotidiano



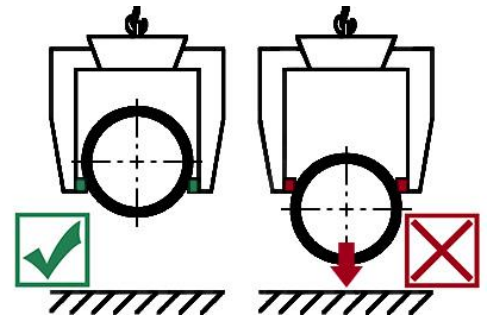
- Controllare se le molle di torsione sono collegate all'interblocco di sicurezza SAFELOCK e sono intatte.
- Ricerca di corpi estranei (sporcizia, pietre) nella zona dei denti interni.

6.5 procedura operativa

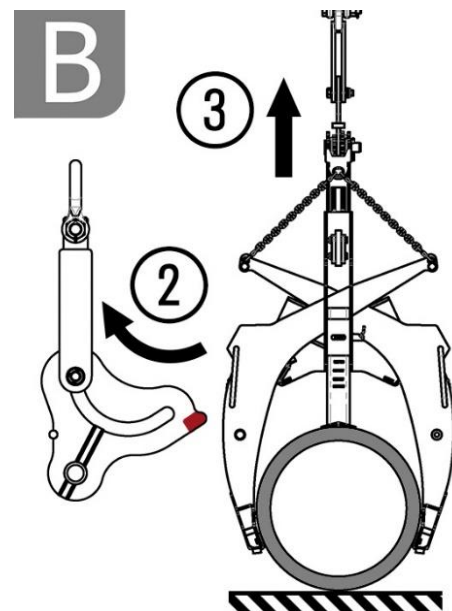
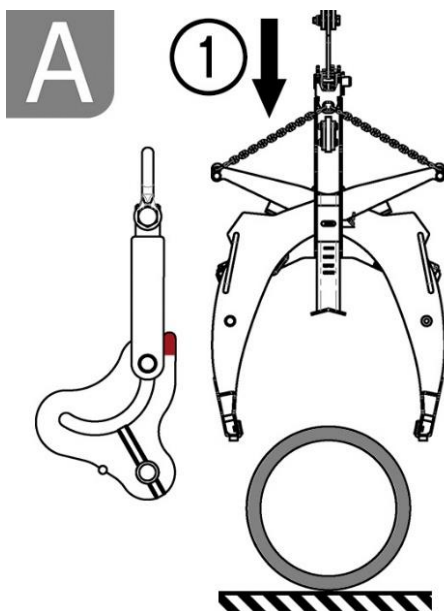


Il materiale da afferrare (tubo di cemento) deve sempre essere afferrato al di sotto del diametro maggiore del tubo.

Altrimenti c'è il rischio che il materiale di presa scivoli!  
**PERICOLO!!!**



Le tubazioni in calcestruzzo da afferrare devono essere completamente indurite!

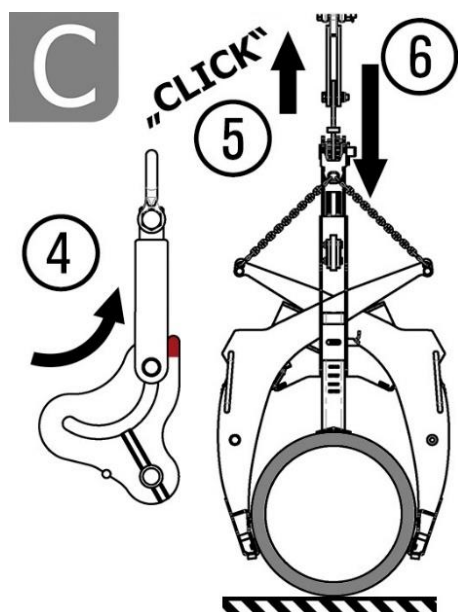


Fissare il dispositivo al supporto/sollevatore con l'occhiello di sospensione.

Regolare il campo di presa e il supporto regolabile in altezza a seconda del materiale da afferrare (tubo di cemento).

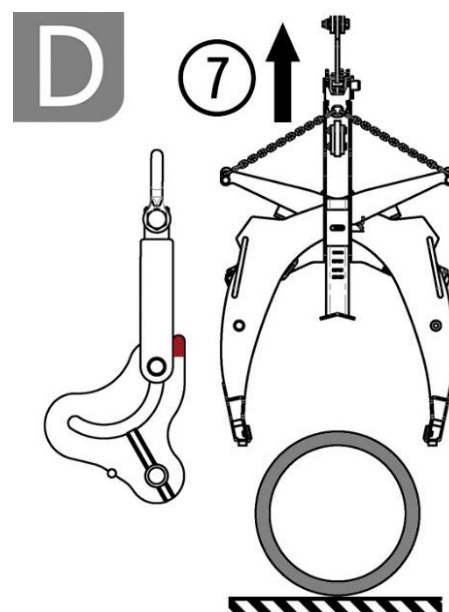
1. Posizionare il dispositivo sopra il materiale da afferrare e abbassare il dispositivo fino a quando il supporto regolabile in altezza poggia su di esso.

2. Spostare l'occhiello di sospensione nel paesaggio in posizione A "Grasp".
3. Sollevare con **cautela** il materiale da afferrare e trasportarlo al luogo di destinazione. Il dispositivo è bloccato saldamente - nessun allentamento del materiale da afferrare in caso di "formazione di corde allentate".



Abbassare lentamente il materiale da afferrare nel luogo di destinazione

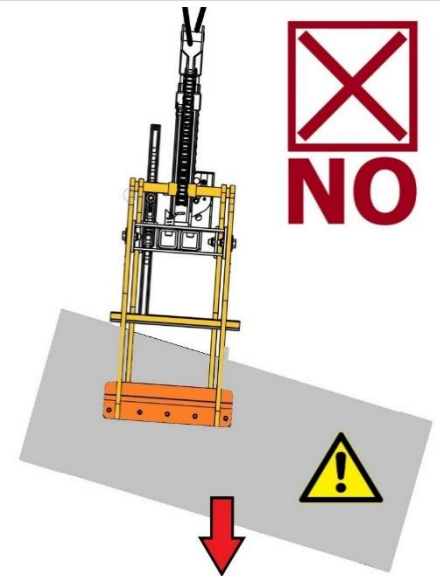
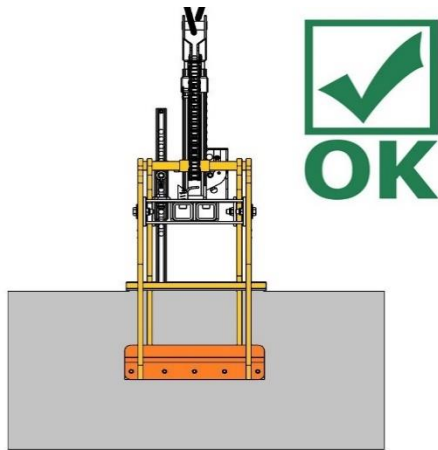
4. Non appena il materiale da afferrare poggia a terra, spostare l'occhiello di sospensione in posizione B "Release".
5. Tirare l'occhiello di sospensione verso l'alto fino a quando la commutazione è udibile con un rumore di CLICK.
6. Abbassare l'unità e spostare l'occhiello di sospensione verso il basso fino all'arresto. La pinza di presa rimane aperta a causa della commutazione.



7. Il dispositivo può essere sollevato ed è pronto per la prossima operazione di presa.



I tubi in cemento devono essere sollevati al centro di gravità, altrimenti esiste pericolo di scivolamento!



I tubi in calcestruzzo da afferrare devono essere completamente indurite!



Materiale da sollevare possono scivolare via o rotolare via se sono depositate su una pendenza, su un terreno non asfaltato o irregolare! Ne possono derivare morte e lesioni gravi.

Posizionare sempre la merce solo su una superficie orizzontale, solida e piana.

Assicurare sempre i tubi per evitare che si allontanano, ad esempio con cunei.



Se non agganciato a una macchina operatrice, posizionare l'apparecchio a terra su una superficie piana. Le ganasce devono essere aperte sufficientemente da permettere all'apparecchio di stare in posizione eretta. In caso contrario l'apparecchio potrebbe ribaltarsi!

## 7 Cura e manutenzione

### 7.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



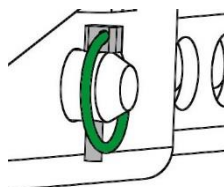
**Per tutti i servizi di manutenzione l'apparecchio deve essere completamente spento!!!**

**Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!**

#### 7.1.1 Meccanica

PERIODO DI MANUTENZIONE	Lavori da svolgere
Ispezione iniziale dopo 25 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllare o serrare tutte le viti di fissaggio (devono essere eseguite solo da una persona qualificata).</li> </ul>
Ogni 50 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> <li>Serrare nuovamente tutte le viti di fissaggio (assicurarsi che le viti siano serrate secondo le coppie di serraggio valide delle corrispondenti classi di resistenza).</li> <li>Controllare il corretto funzionamento di tutti gli elementi di sicurezza esistenti (ad es. perni pieghevoli) e sostituire gli elementi di sicurezza difettosi. → 1)</li> <li>Controllare tutti i giunti, le guide, i perni e i pignoni, le catene per verificarne il corretto funzionamento, riaggiustarle o sostituirle se necessario.</li> <li>Controllare l'usura delle ganasce di presa (se presenti) e pulirle, se necessario sostituirle.</li> <li>Tutte le guide, cremagliere e le giunzioni esistenti di parti in movimento o componenti della macchina devono essere ingrassate / lubrificate per ridurre l'usura e per ottenere sequenze di movimento ottimali (grasso raccomandato: Mobilgrease HXP 462).</li> <li>Lubrificare tutti gli ingrassatori (se presenti) con l'ingrassatore.</li> </ul>
Almeno 1x all'anno (accorciare l'intervallo di ispezione in caso di condizioni operative difficili)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ispezione di tutte le parti di sospensione, nonché di bulloni e staffe. Ispezione di crepe, usura, corrosione e sicurezza funzionale da parte di un esperto.</li> </ul>

1)



## 7.2 Eliminazione delle anomalie

dissesto	motivo	rettifica
<b>Il prodotto scivola via</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Le ganasce e gli artigli di presa sono usurati.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sostituire le ganasce della pinza/gripper claws</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La capacità di carico è superiore a quella consentita</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ridurre il carico utile</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>È stato impostato il campo di presa sbagliato.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Adattare il campo di presa al diametro esterno del prodotto.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il supporto in altezza non è impostato correttamente.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regolare il supporto in altezza in funzione dei prodotti da trasportare.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La superficie del carico è sporca.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pulire la superficie del prodotto dallo sporco.</li> </ul>
<b>Il dispositivo si blocca ad un angolo</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il prodotto non è adatto / ammesso per questo dispositivo.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Consultare il produttore per sapere se il prodotto è approvato per questo dispositivo.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il dispositivo viene caricato su un solo lato</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Focus sul prodotto</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il campo di presa non è impostato simmetricamente.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllo e correzione dell'impostazione del campo di presa</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il supporto in altezza non è regolato simmetricamente.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllo e correzione della regolazione del supporto in altezza</li> </ul>
<b>Il meccanismo SAFELOCK-Mechank non funziona / non funziona correttamente.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corpi estranei nella meccanica</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cercare eventuali corpi estranei nei denti interni e rimuoverli.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polvere o sporcizia nella meccanica</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pulire la meccanica con un'idropulitrice ad alta pressione.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Molla della gamba non agganciata</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fissare la molla della gamba (ad es. con una pinza o un cacciavite).</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gamba molla piegata/rotto</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sostituire la molla della gamba (se necessario, consultare il produttore)</li> </ul>

<b>Il carico non viene rilasciato</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>L'occhiello di sospensione è nella posizione sbagliata del paesaggio</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllare la posizione dell'occhiello di sospensione nel deflettore. Per sbloccare, l'occhiello di sospensione deve essere nella corsa al minimo (posizione B, contrassegnata in rosso).</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>La forza di rilascio non è sufficiente.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Correggere l'angolo di rilascio. Vedere il capitolo "Direzione di trazione ottimale per l'apertura dell'apparecchio".</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corpi estranei nella meccanica</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cercare eventuali corpi estranei nei denti interni e rimuoverli.</li> </ul>
<b>La larghezza di presa non può essere regolata / non può essere regolata correttamente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Il mandrino di regolazione per la regolazione della larghezza di presa è inceppato</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spostare la linguetta di bloccaggio nella posizione di sblocco, vedi capitolo "Regolazione".</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Corpi estranei sul mandrino di regolazione</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cercare eventuali corpi estranei sul mandrino di regolazione e rimuoverli.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polvere o sporizia sul mandrino di regolazione</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pulire il mandrino di regolazione con un'idropulitrice ad alta pressione.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Manca la lubrificazione del mandrino di regolazione</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lubrificare il mandrino di regolazione</li> </ul>

### 7.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di ripristinare l'esercizio è necessario effettuare un controllo straordinario a cura di un persona esperta.

### 7.4 Procedure di sicurezza

- L'azienda deve provvedere affinché l'apparecchio venga sottoposto all'ispezione di un esperto almeno una volta all'anno e che le anomalie riscontrate vengano tempestivamente eliminate (→ regolamento DGUV 100-500).
- Rispettare le disposizioni previste in materia dalle norme CE indicate nel certificato di conformità!!
- L'ispezione peritale può essere eseguita anche dal produttore Probst GmbH. Contattateci all'indirizzo: [service@probst-handling.de](mailto:service@probst-handling.de)
- Dopo l'esecuzione del controllo e l'eliminazione delle anomalie riscontrate sull'apparecchio raccomandiamo di applicare in un punto ben visibile la targhetta "Sachkundigenprüfung / Expert inspection". (Articolo-No.: 2904.0056+sticker di controllo con data)



**Il controllo deve essere documentato da un esperto!**



Apparecchio	Anno	Data	Esperto	Società

## 7.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa



Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.

La capacità di portata massima indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata indicata.

Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.



Esempio:

## 7.6 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le istruzioni d'uso originali (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

# Certificato di manutenzione

Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente <sup>1)</sup>.

1) via e-mail a: service@probst-handling.de / via fax o post

Operatore: \_\_\_\_\_

Modello apparecchio: \_\_\_\_\_

Articolo N.: \_\_\_\_\_

Apparecchio N.: \_\_\_\_\_

Anno di fabbricazione: \_\_\_\_\_

## Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento

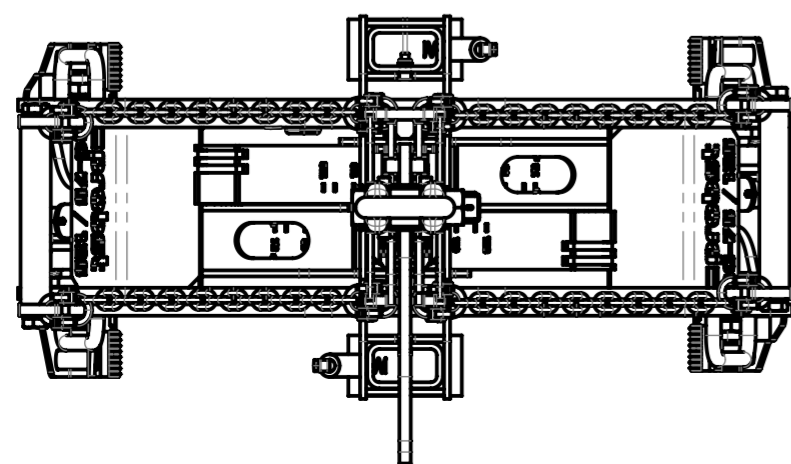
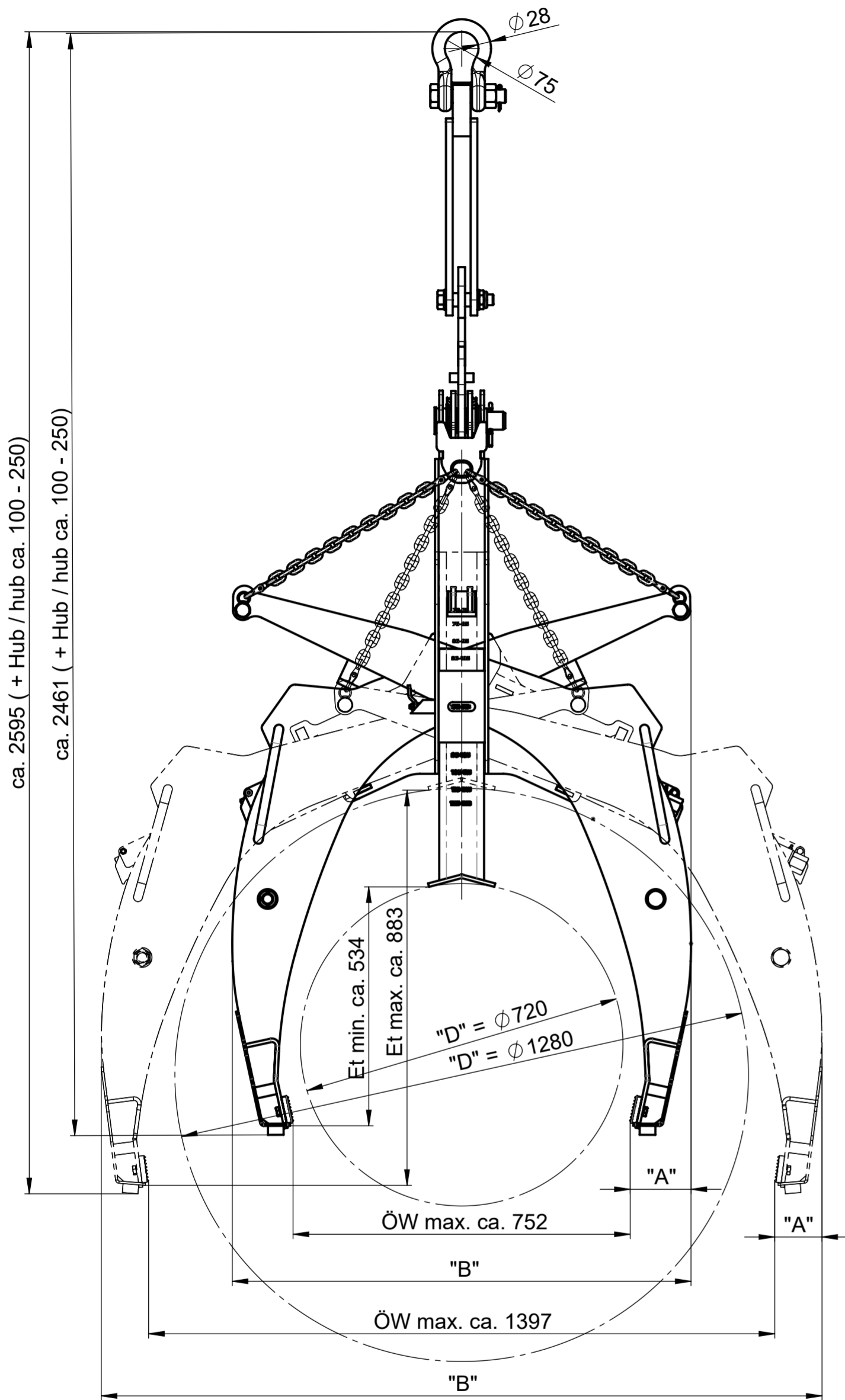
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma

## Dopo 50 ore di funzionamento

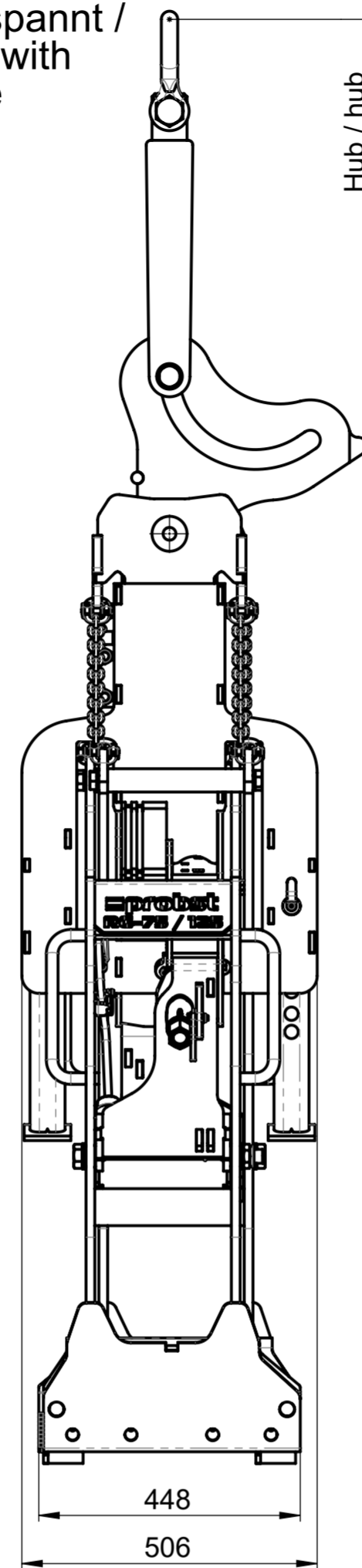
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma

## Minimo 1 volta all'anno

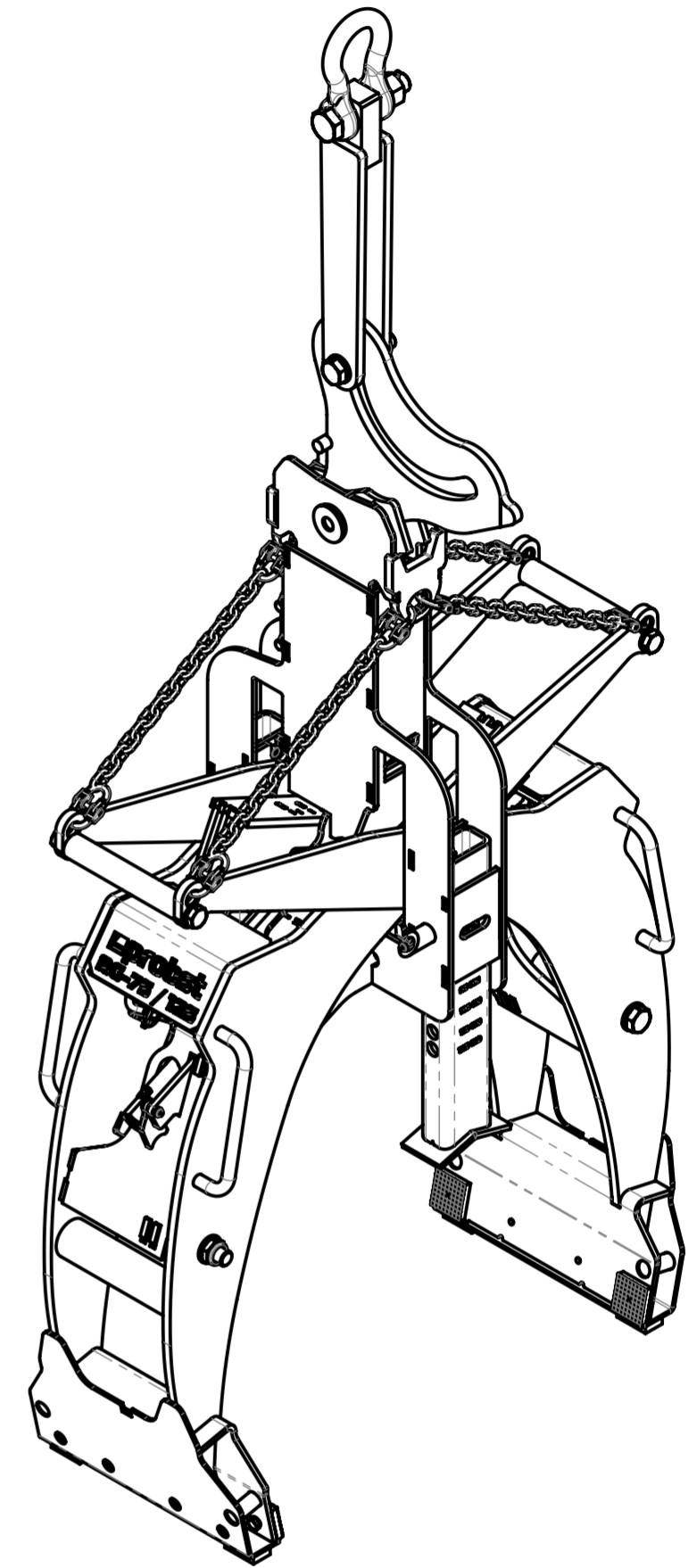
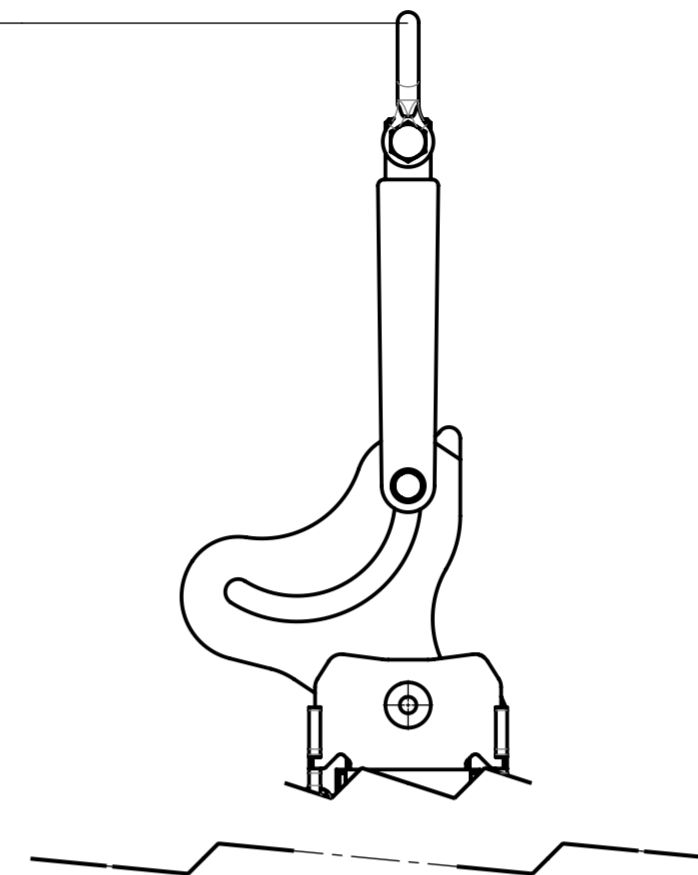
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma
		Timbro
		.....
		Nome                      Firma



Greifzustand  
mit Rohr verspannt /  
Grip position with  
clamped pipe



Leerzustand  
bzw. Lösen /  
Empty situation  
or grip release



**Minimum width of trench for Round Grab  
RG-75/125-SAFELOCK**

Outside pipe diameter "D" (mm)	Space required on each side "A" (mm)	Minimum width of trench "B" (mm)
720	135	1024
800	127	1109
900	119	1215
1000	113	1320
1100	108	1424
1200	105	1527
1280	104	1608

Max. Tragfähigkeit / max. Working Load Limit WLL:  
4000 kg / 8815 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:  
370 kg / 815 lbs

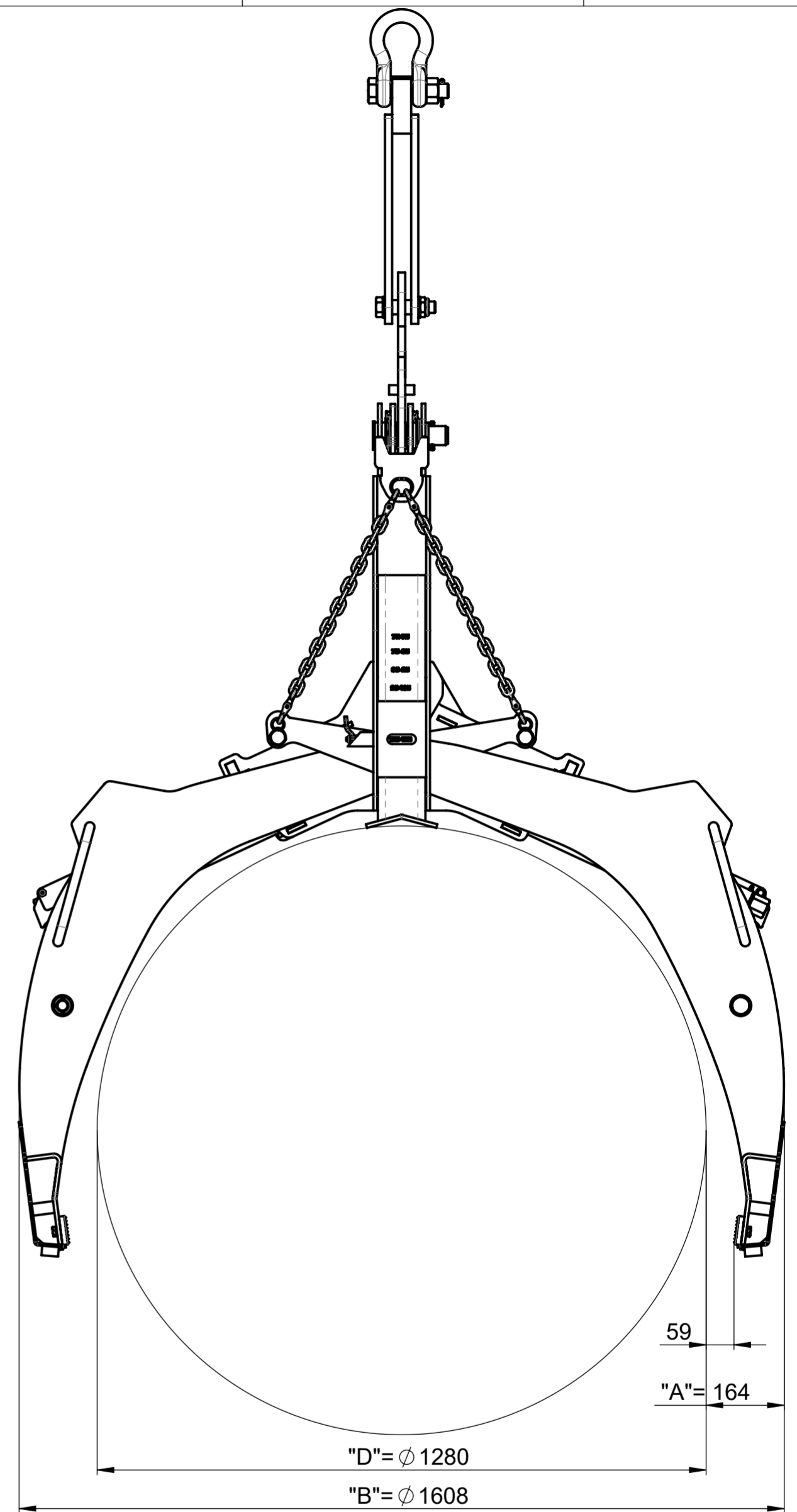
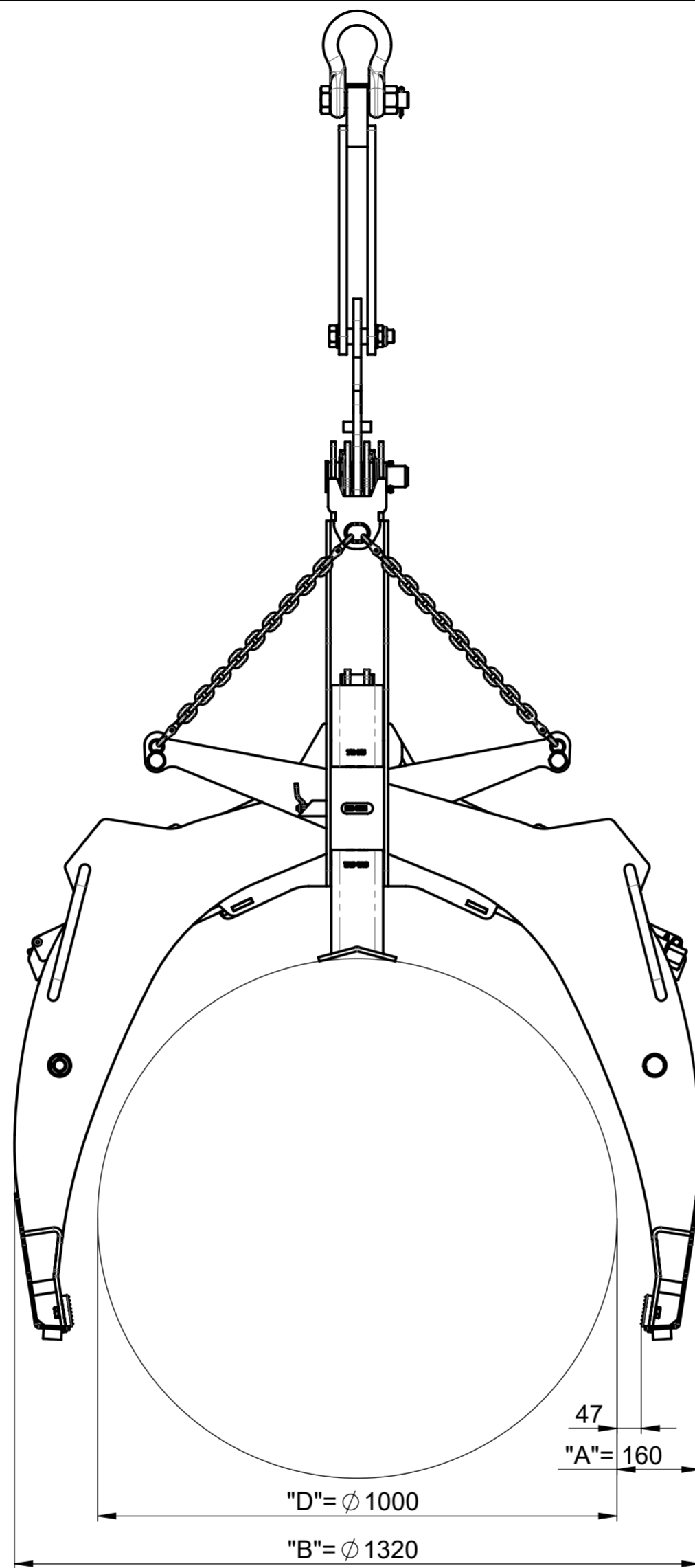
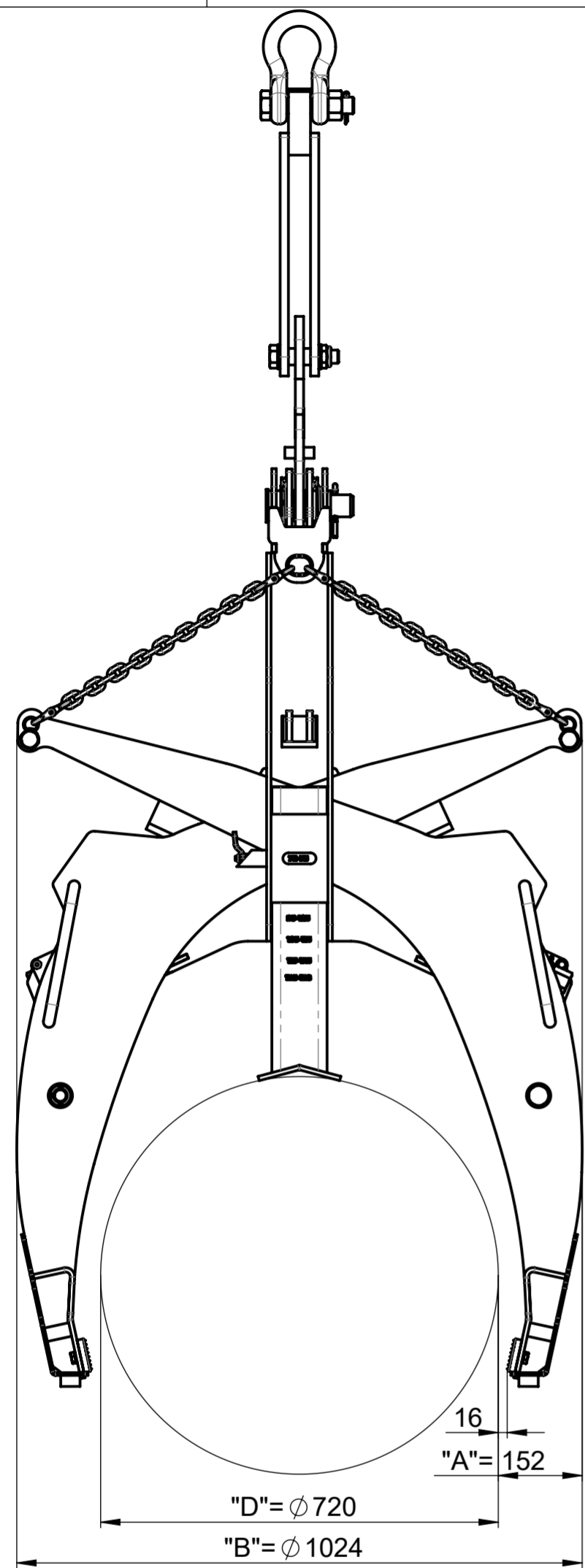
Round Grab RG-75/125-SAFELOCK

**probst**  
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

Benennung  
Rohrgreifer RG-75/125-SAFELOCK  
für 720 - 1280mm Außendurchm.  
Tragkraft 4000 kg

3	Datum	Name	Benennung	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
2	Erst.	28.1.2016	R.Northe	Rohrgreifer RG-75/125-SAFELOCK für 720 - 1280mm Außendurchm.	1
1	Gepr.	11.5.2020	R.Northe	D54500005	von 2
Zust.	Urspr.		Ers. f.		Ers. d.



**Minimum width of trench for Round Grab  
RG-75/125-SAFELOCK**

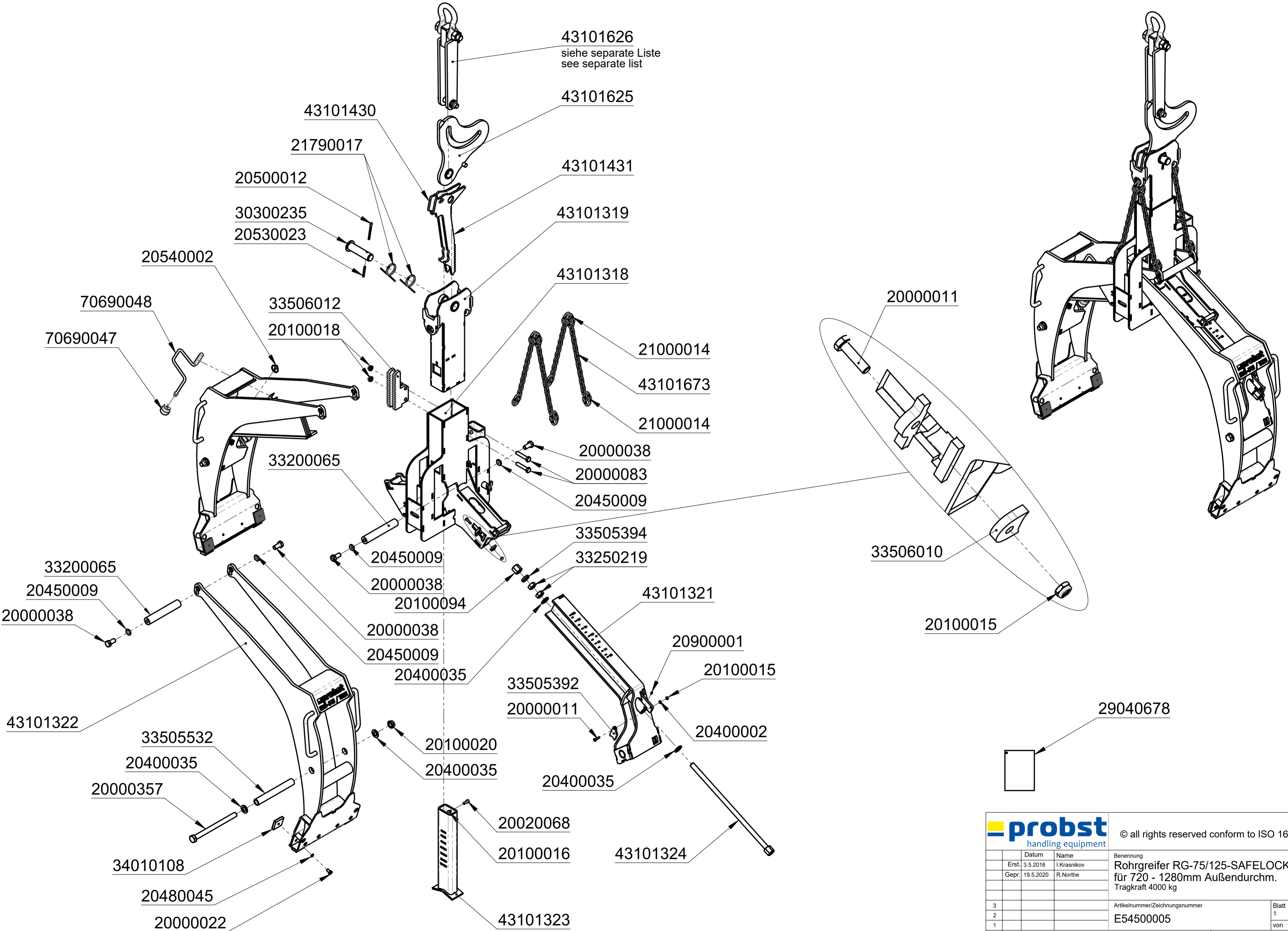
Outside pipe diameter "D" (mm)	Space required on each side "A" (mm)	Minimum width of trench "B" (mm)
720	135	1024
800	127	1109
900	119	1215
1000	113	1320
1100	108	1424
1200	105	1527
1280	104	1608

Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL: 4000 kg / 8815 lbs  
 Eigengewicht / Dead Weight: ~ 370 kg / ~815 lbs  
 Product Name: Round Grab RG-75/125-SAFELOCK



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum		Name	Benennung	
Erst.	28.1.2016	R.Northe	Rohrgreifer RG-75/125-SAFELOCK für 720 - 1280mm Außendurchm.	
Gepr.	11.5.2020	R.Northe	Tragkraft 4000 kg	
Zust.		Urspr.	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			D54500005	2
			Ers. f.	von 2
			Ers. d.	



**probst**  
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 3.5.2016	I.Krasnikov	Rohrgreifer RG-75/125-SAFELOCK für 720 - 1280mm Außendurchm.	
	Gepr. 19.5.2020	R.Northe	Tragkraft 4000 kg	
3			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
2			E54500005	1
1				von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

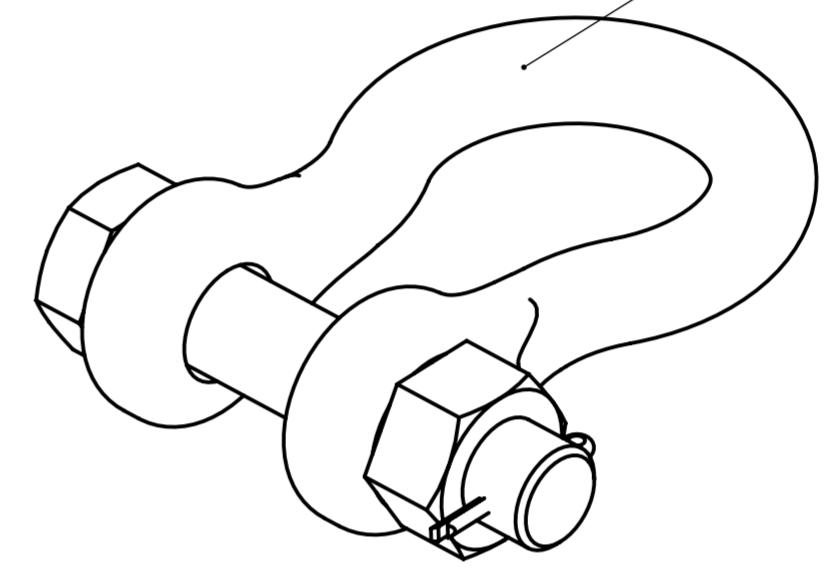
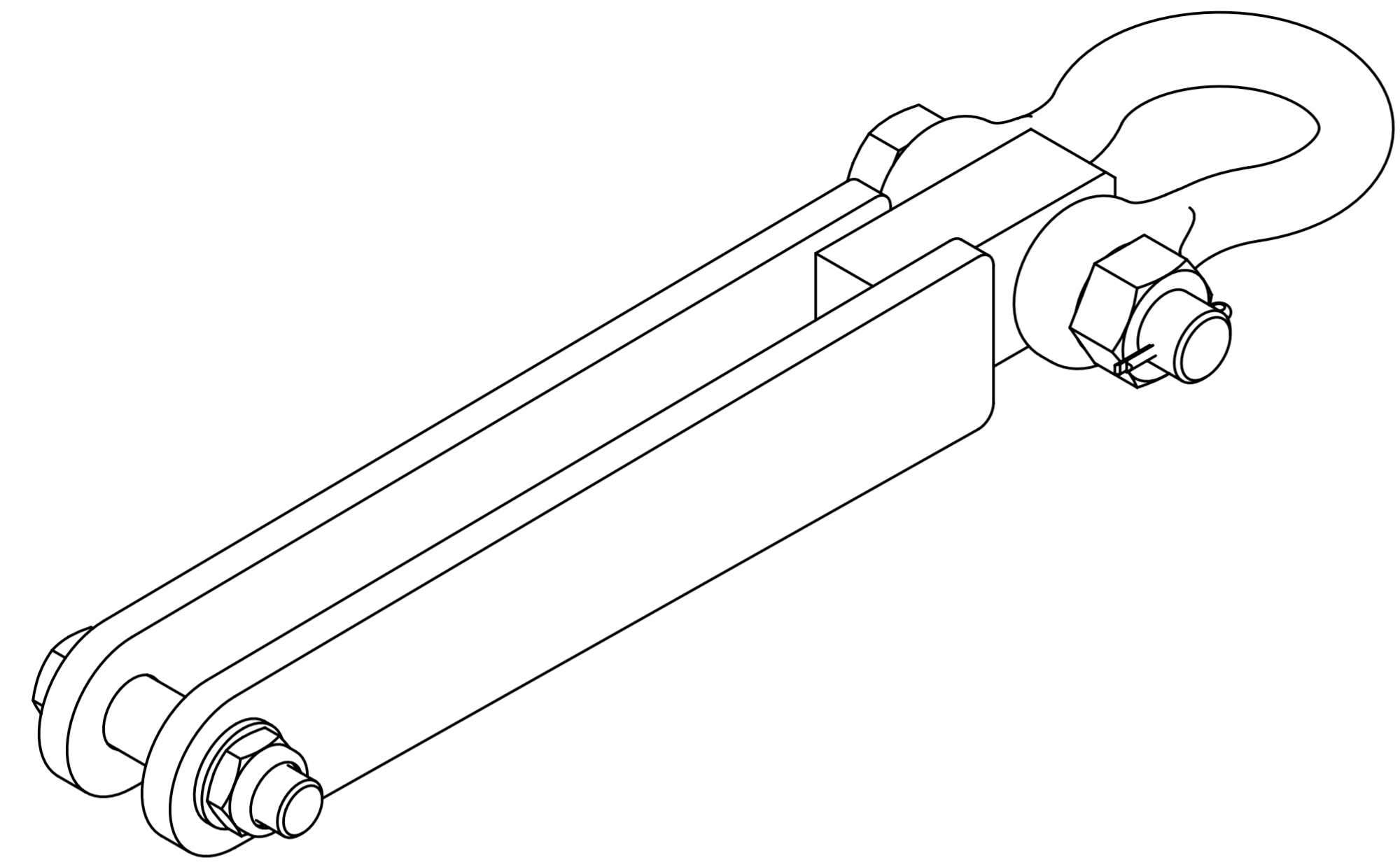
E

D

C

B

A



21030022

20000238

20400035

33507063

20400035

20100020

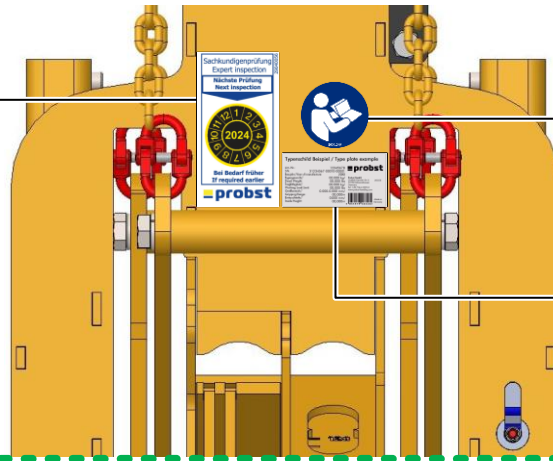
43101627

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 21.1.2019	R.Northe	Last-Zuggestänge, komplett, zu RG-75/125-SAFELOCK
	Gepr. 11.8.2020	R.Northe	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43101626
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8 7 6 5 4 3 2 1



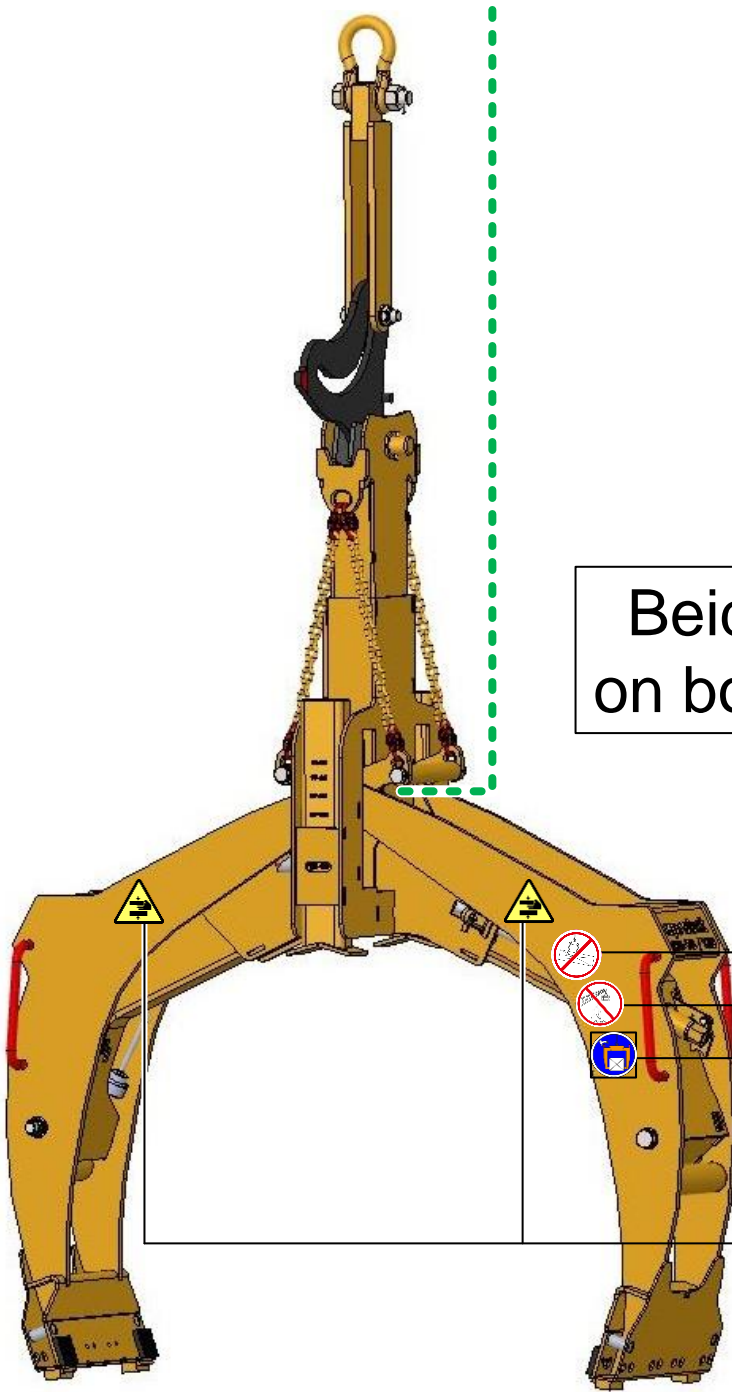
29040056



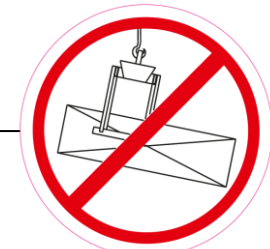
29041049

Typenschild Beispiel / Type plate example

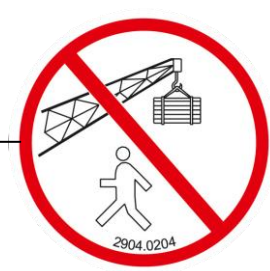
Art.-Nr.:	12345678	<b>probst</b>
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr / Year of manufacture:	2000	
Eigenreich/	00,000 kg/	Probst GmbH
Dead Weight:	00,000 lbs/	Sortier-Steuer-Sr. 6
Tragfähigkeit/	00,000 kg/	7270 Erlangen/Leure
Working Load Limit:	00,000 lbs/	Germany
Greifbereich/	0,000-0,000 mm/	tel. +49 7144 3309-0
Gripping Range:	00,000in	www.probst-handling.com
Eintauchtief/	00,000 mm/	
Inside Height:	00,000in	Made in Germany



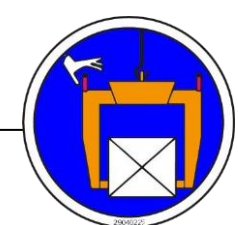
Beidseitig /  
on both sides



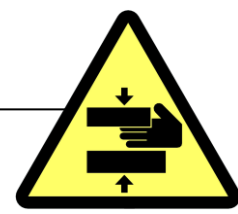
29040214



29040204



29040225



29040107

